

# Trendbarometer zur neuen Gebührenordnung für Tierärztinnen und Tierärzte



**Ein Jahr neue Gebührenordnung in  
Tierarztpraxen**

**Copyright 2023**

Die Weitergabe von Daten aus dieser Studie bedarf der vorherigen Zustimmung des HORSEFUTUREPANELS und der TAKEFIVE-MEDIA.

- Über das Haustier-Trendbarometer:

In regelmäßigen Abständen gehen das HorseFuturePanel und die takefive-media in Befragungen der aktuellen Stimmungslage rund um die Heimtierhaltung auf den Grund. Bei den Haustier-Trendbarometern handelt es sich um nicht repräsentative Befragungen zu Themen, die viele Tierhalter:innen bewegen. Im Zweijahresturnus führen die Unternehmen zudem die Haustier-Studie durch.

- Über die takefive-media GmbH:

Die takefive-media GmbH ist ein im Jahr 2004 gegründetes Marketingunternehmen mit Sitz im nordrheinwestfälischen Hückeswagen. Das 17-köpfige takefive-Team entwickelt ganzheitliche Werbe- und Kommunikationskonzepte und hat sich thematisch unter anderem auf die Heimtierbranche spezialisiert. Zum Leistungsportfolio zählen Services in den Bereichen Mediengestaltung Print und digital, Foto und Film, Social Media, Public Relations, Events und Messen sowie Beratung und Workshops.

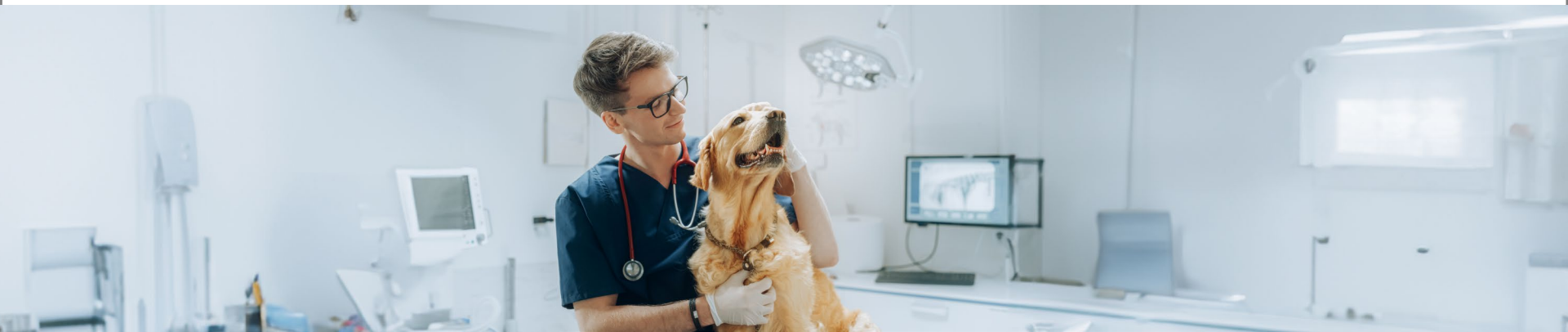
- Über das HorseFuturePanel:

Das HorseFuturePanel ist ein ursprünglich auf die Pferdewirtschaft spezialisiertes Marktforschungs- und Beratungsunternehmen. Hier hat es in den vergangenen Jahren durch die kontinuierliche Erhebung und Bereitstellung von Daten zur Weiterentwicklung der Pferdewirtschaft beigetragen. Gemeinsam mit der takefive-media GmbH weitet es inzwischen seine Analyseschwerpunkte auf die Heimtierbranche aus. Durch die Kombination anwendungsorientierter Marktforschung mit einer hohen Branchenspezialisierung wollen die Partner wichtige Daten über die Heimtierbranche erheben, um dazu beizutragen, diese nachhaltig weiterzuentwickeln.

## AGENDA

- **Studiendesign**
- Kurz zusammengefasst
- Tierbesitz
- Allgemeine Haltung zur GOT und Kenntnis zur GOT
- Individuelle Haltung zur GOT
- Inanspruchnahme tierärztlicher Leistungen
- Tierkrankenversicherung
- Einordnung der Belastungssituation zu den Preissteigerungen
- Demographie
- Kontakt

**Geschlechtsneutrale Formulierungen**  
 Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird davon abgesehen, bei Fehlen einer geschlechtsneutralen Formulierung sowohl die männliche als auch weitere Formen anzuführen. Die nachstehend gewählten männlichen Formulierungen gelten deshalb uneingeschränkt auch für die weiteren Geschlechter.



## Hintergrund und Stichprobenbeschreibung

Im Herbst 2022 ist die neue Gebührenordnung für Tierärzte (GOT) in Kraft getreten. Die Gebührenverordnung für Tierärzte schreibt den tierärztlichen Praxen die Gebührensätze für ihre Behandlungen vor. Für die Tierhalter sind mit der neuen GOT teils deutlich gestiegene Gebühren verbunden.

Im Oktober 2023 haben HORSEFUTUREPANEL und TAKEFIVE-MEDIA rund 5.000 Tierbesitzer in einer rund 10-minütigen Befragung eingeladen, uns ihre Meinung zur neuen GOT mitzuteilen und über ihre Erfahrungen zu berichten.

Umfragezeitraum	2. Oktober 2023 bis 22. Oktober 2023		
Stichprobe	n = 5.095 Tierbesitzer		
Region	Nord: 28 %	Ost: 10 %	Süd: 21 % West: 40 %
Geschlecht	Weiblich: 92 %	Männlich: 5 %	Keine Angabe: 2 %
Alter	19 – 28 Jahre: 11 %	29 – 38 Jahre: 31 %	39 – 48 Jahre: 26 %
	49 – 58 Jahre: 21 %	≥ 59 Jahre: 10 %	

[Im Rahmen der Auswertung können Rundungsdifferenzen entstehen.]

## AGENDA

- Studiendesign
- **Kurz zusammengefasst**
- Tierbesitz
- Allgemeine Haltung und Kenntnis zur GOT
- Individuelle Haltung zur GOT
- Inanspruchnahme tierärztlicher Leistungen
- Tierkrankenversicherung
- Einordnung der Belastungssituation zu den Preissteigerungen
- Demographie
- Kontakt

## Kurz zusammengefasst: Tierbesitz

- 84 Prozent der 5.095 Teilnehmer an der Befragung sind Pferdebesitzer, 61 Prozent sind Hundebesitzer und 47 Prozent sind Katzenbesitzer.
- Die Teilnehmer stehen für knapp 65.000 landwirtschaftliche Nutztiere, 13.500 Pferde, 6.200 Hunde sowie 5.900 Katzen.
- 18 Prozent der Teilnehmer sind im Zoofachhandel oder als Tiertrainer aktiv und je 4 Prozent in einer Tierarztpraxis bzw. eine Tierschutzorganisation.

## **Kurz zusammengefasst: Allgemeine Haltung zur GOT**

- 62 Prozent der Teilnehmer haben mitbekommen, dass seit 2022 eine neue GOT in Kraft getreten ist und wissen grob, was diese beinhaltet. 31 Prozent wissen genau, was diese beinhaltet.
- 53 Prozent der Teilnehmer sind über das Internet auf die GOT aufmerksam geworden, 45 Prozent über Social Media und 42 Prozent über die Fachpresse.
- 88 Prozent der Teilnehmer meinen, dass die Preissteigerungen für die eigene Lebenshaltung und die für das Tier sowie die Erhöhung der Tierarztkosten viele Tierhalter an die Grenze des finanziell Machbaren treiben.
- 82 Prozent der Teilnehmer meinen, dass die hohen Kosten durch die neue GOT den Tierschutz gefährden.
- Nur 11 Prozent der Teilnehmer meinen, dass die neue GOT ein wirksames Mittel gegen den Tierärztemangel ist.
- 68 Prozent der Teilnehmer geben an, dass die neue GOT sinnvoll ist, allerdings die Preissteigerungen zu extrem sind.



## Kurz zusammengefasst: Individuelle Haltung zur GOT

- Je 64 Prozent der Teilnehmer überlegen sich seit der neuen GOT genauer,
  - ✓ ob sie den tierärztlichen Notdienst aufsuchen.
  - ✓ ob sie eine tierärztliche Praxis beauftragen.
- 61 Prozent der Teilnehmer überdenken seit der neuen GOT bestimmte tierärztliche Leistungen oder lehnen diese ab.
- 59 Prozent der Teilnehmer werden sich aufgrund der neuen GOT kein weiteres Tier mehr anschaffen. Für 56 Prozent spielen Gesundheitsaspekte nun eine immer größere Rolle.
- Nur 14 Prozent der Teilnehmer finden die neue GOT transparent und verständlich, 58 Prozent der Teilnehmer holen nun mehr Informationen über tierärztliche Kosten und Dienstleistungen ein.
- Vor der neuen GOT kannten sich 47 Prozent der Teilnehmer (sehr) gut mit den Preisen für tierärztliche Behandlungen aus, seit der neuen GOT sind es 25 Prozent.

## **Kurz zusammengefasst: Inanspruchnahme tierärztlicher Leistungen**

- 97 Prozent der Teilnehmer haben seit Inkrafttreten der neuen GOT tierärztliche Behandlungen in Anspruch genommen.
- 98 Prozent der Teilnehmer haben direkt eine Veränderung der Preise wahrgenommen.
- 70 Prozent der Teilnehmer können einschätzen, um wie viel Prozent die Kosten gestiegen sind: Im Mittel sind die Kosten um 55 Prozent gestiegen.
- Die stärksten Gebührenerhöhungen haben die Teilnehmer, die mehrere Tierarten besitzen, bei den Pferden wahrgenommen, gefolgt von den Hunden und Katzen.
- Drei Viertel der Befragten machen sich Sorgen, wie sie die Behandlungen zukünftig finanzieren sollen, nur 13 Prozent sind eher unbesorgt.
- Die Tierarztkosten belasten 79 Prozent besonders stark, gefolgt von den Energiekosten (65 %) und den Kosten für die Haltung und Unterbringung des Haustieres.

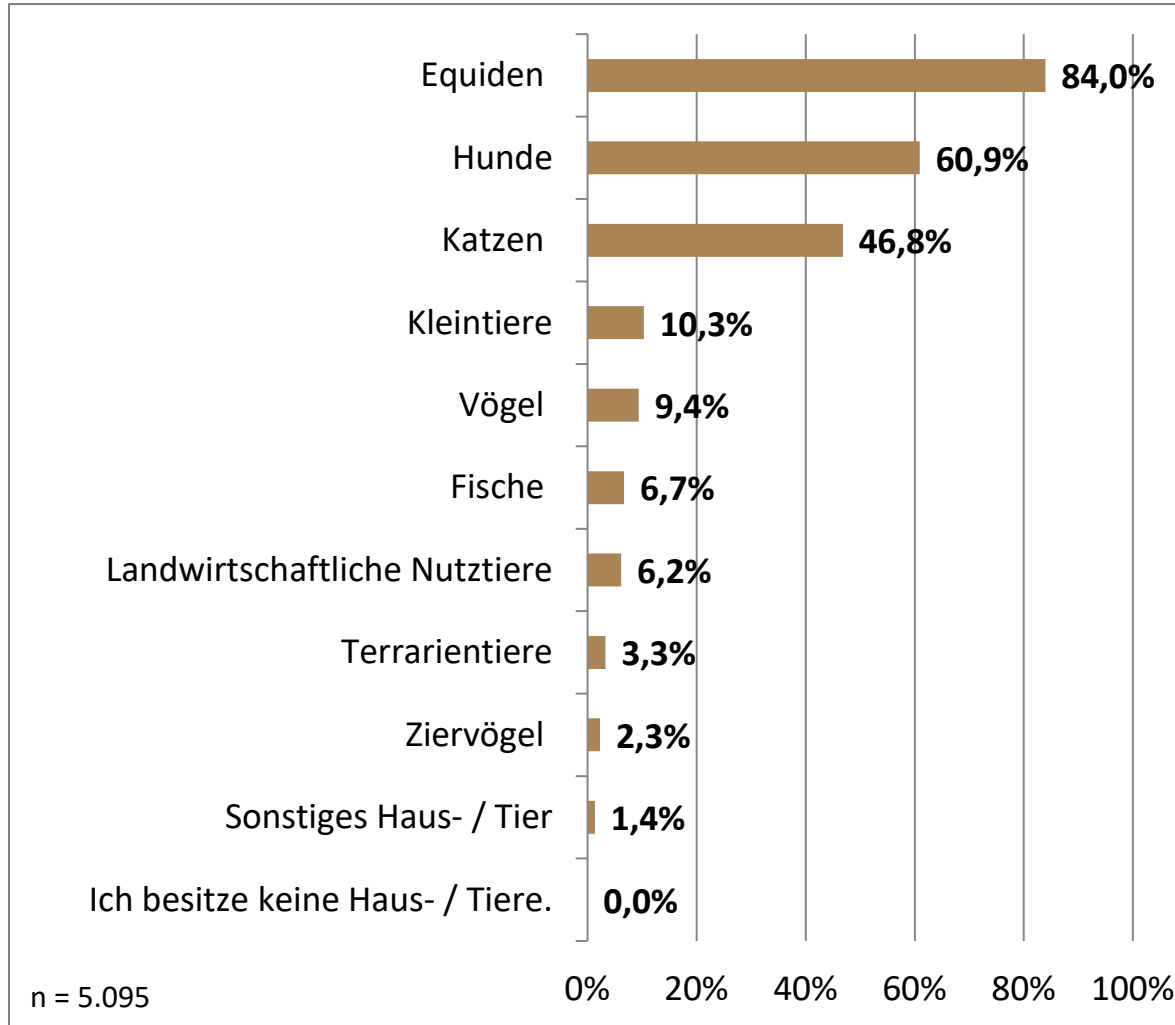
## Kurz zusammengefasst: Tierkrankenversicherung

- Eine Tierkrankenversicherung haben seit der neuen GOT
  - ✓ 13 Prozent der Hundebesitzer
  - ✓ 11 Prozent der Pferdebesitzer und
  - ✓ 6 Prozent der Katzenbesitzer in Anspruch genommen.
- In Erwägung ziehen
  - ✓ 25 Prozent der Pferdebesitzer
  - ✓ 25 Prozent der Hundebesitzer und
  - ✓ 17 Prozent der Katzenbesitzer eine Krankenversicherung abzuschließen.
- Von den Teilnehmern, die bereits eine Versicherung abgeschlossen haben, sind 67 Prozent durch Online-Recherche aufmerksam geworden und 33 Prozent durch Empfehlung.

## AGENDA

- Studiendesign
- Kurz zusammengefasst
- **Tierbesitz**
- Allgemeine Haltung zur GOT und Kenntnis zur GOT
- Individuelle Haltung zur GOT
- Inanspruchnahme tierärztlicher Leistungen
- Tierkrankenversicherung
- Einordnung der Belastungssituation zu den Preissteigerungen
- Demographie
- Kontakt

## Besitzen Sie eines der folgenden Haus- / Tiere?



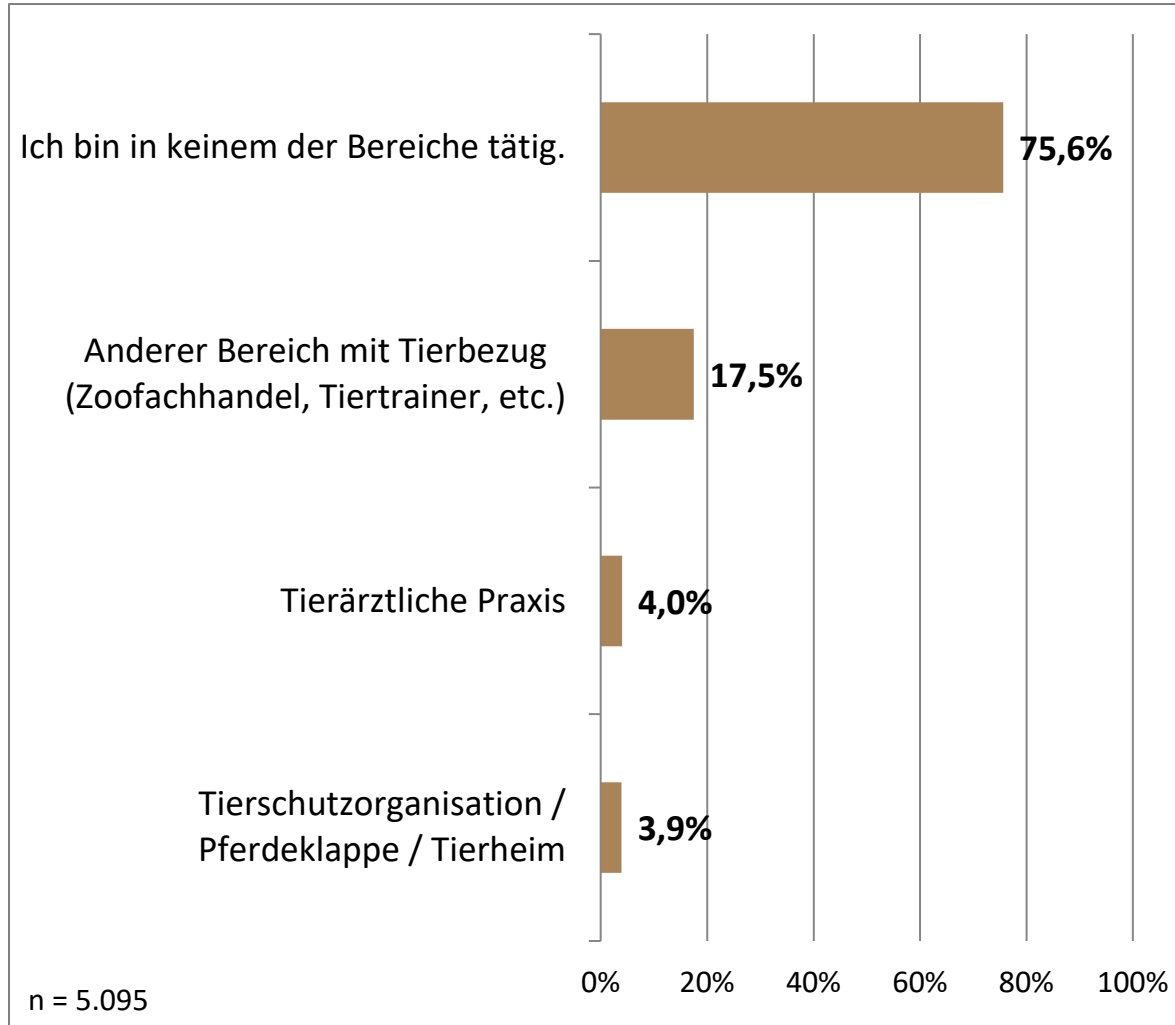
[Mehrfachnennungen möglich]

- Am stärksten ist die Gruppe der Pferdebesitzer (84 %) vertreten, gefolgt von den Hunde- (61 %) und Katzenbesitzern (47 %).
- Unter sonstigen Tieren werden folgende genannt:
  - ✓ Alpaka (13)
  - ✓ Igel (5)
  - ✓ Lama (4)
  - ✓ Hühner (3)

## Wie viele Tiere besitzen Sie?

n = 5.095	Frequenz	Durchschnittswert	Gesamtanzahl
Equiden (z. B. Pferde, Esel) (n = 4.279)	84,0%	3,15	13.489
Hunde (n = 3.104)	60,9%	1,99	6.171
Katzen (n = 2.385)	46,8%	2,50	5.938
Kleintiere (z. B. Frettchen, Kaninchen, Meerschweinchen, Hamster, Ratte, Maus) (n = 526)	10,3%	4,12	2.136
Vögel (z. B. Hühner, Enten, Gänse, Tauben) (n = 478)	9,4%	30,17	14.331
Fische (Aquarien- oder Teichfische) (n = 343)	6,7%	35,78	11.986
Landwirtschaftliche Nutztiere (z. B. Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen) (n = 314)	6,2%	209,50	64.735
Terrarientiere (z. B. Schlangen, Schildkröten, Spinnen) (n = 167)	3,3%	3,57	589
Ziervögel (z. B. Kanarienvögel, Sittiche, Papageien) (n = 116)	2,3%	7,91	918
Sonstiges Haus- / Tier (n = 69):	1,4%	8,97	619
Ich besitze keine Haus- / Tiere.	0,0%	-	-

## Sind Sie in mindestens einem der folgenden Bereiche tätig (Ehrenamt eingeschlossen)?



- 18 Prozent (890 Teilnehmer) sind z. B. im Zoofachhandel tätig, je 4 Prozent (203 Teilnehmer) in einer tierärztlichen Praxis bzw. in einer Tierschutzorganisation.

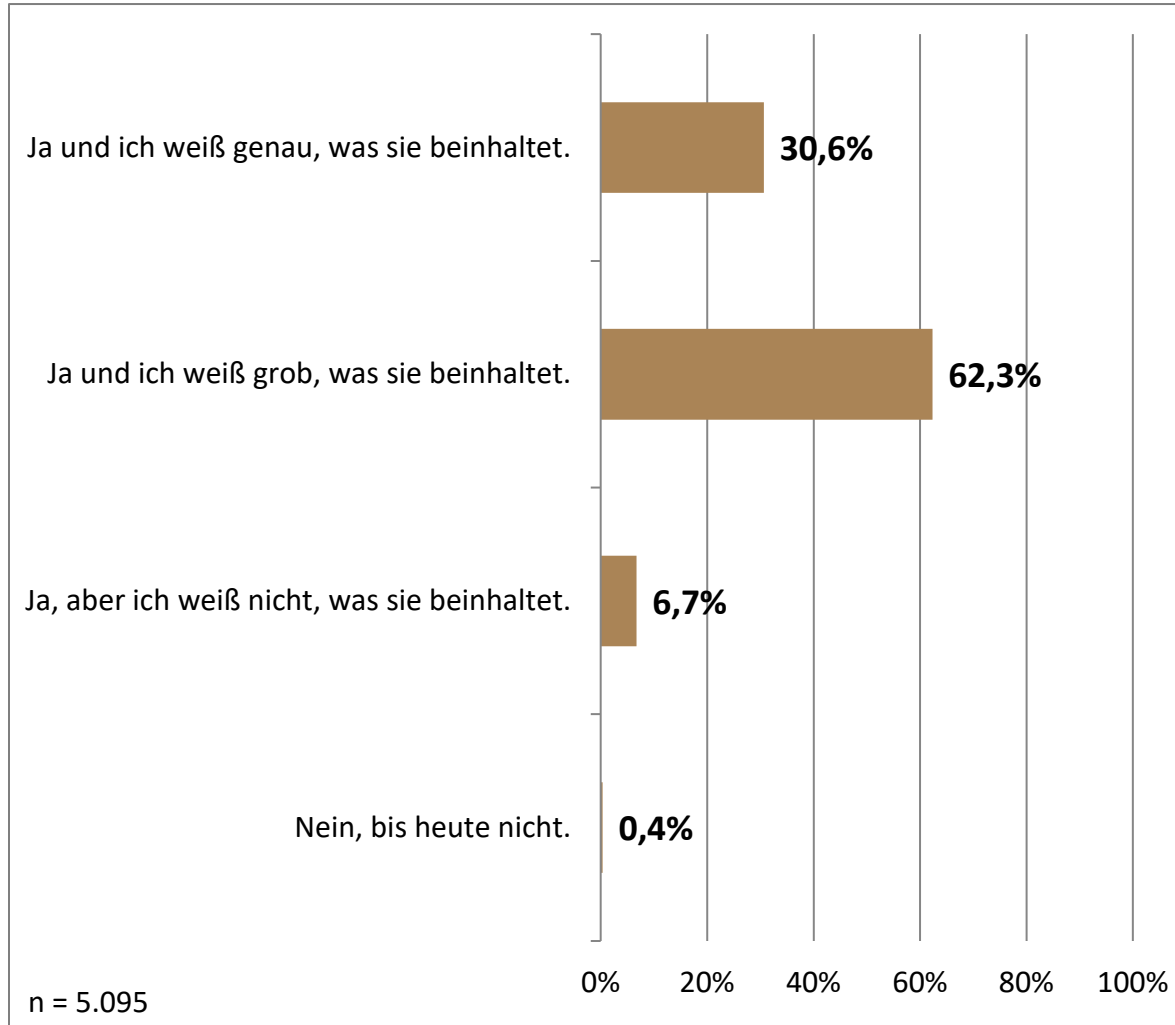
[Mehrfachnennungen möglich]

## AGENDA

- Studiendesign
- Kurz zusammengefasst
- Tierbesitz
- **Allgemeine Haltung zur GOT und Kenntnis zur GOT**
- Individuelle Haltung zur GOT
- Inanspruchnahme tierärztlicher Leistungen
- Tierkrankenversicherung
- Einordnung der Belastungssituation zu den Preissteigerungen der vergangenen Jahre
- Demographie
- Kontakt

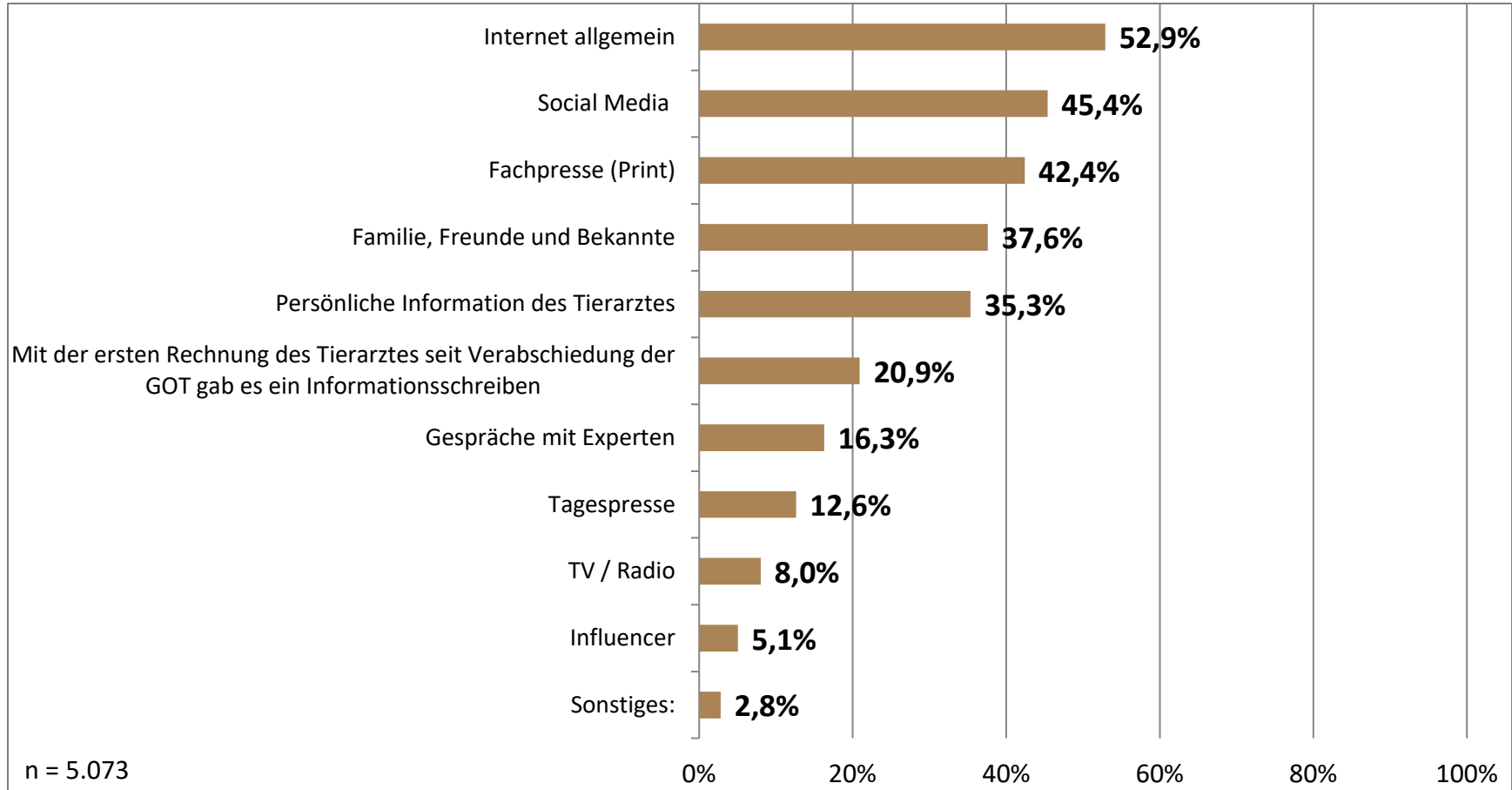


## Haben Sie mitbekommen, dass im November 2022 eine neue Gebührenverordnung für Tierärzte (GOT) in Kraft getreten ist?



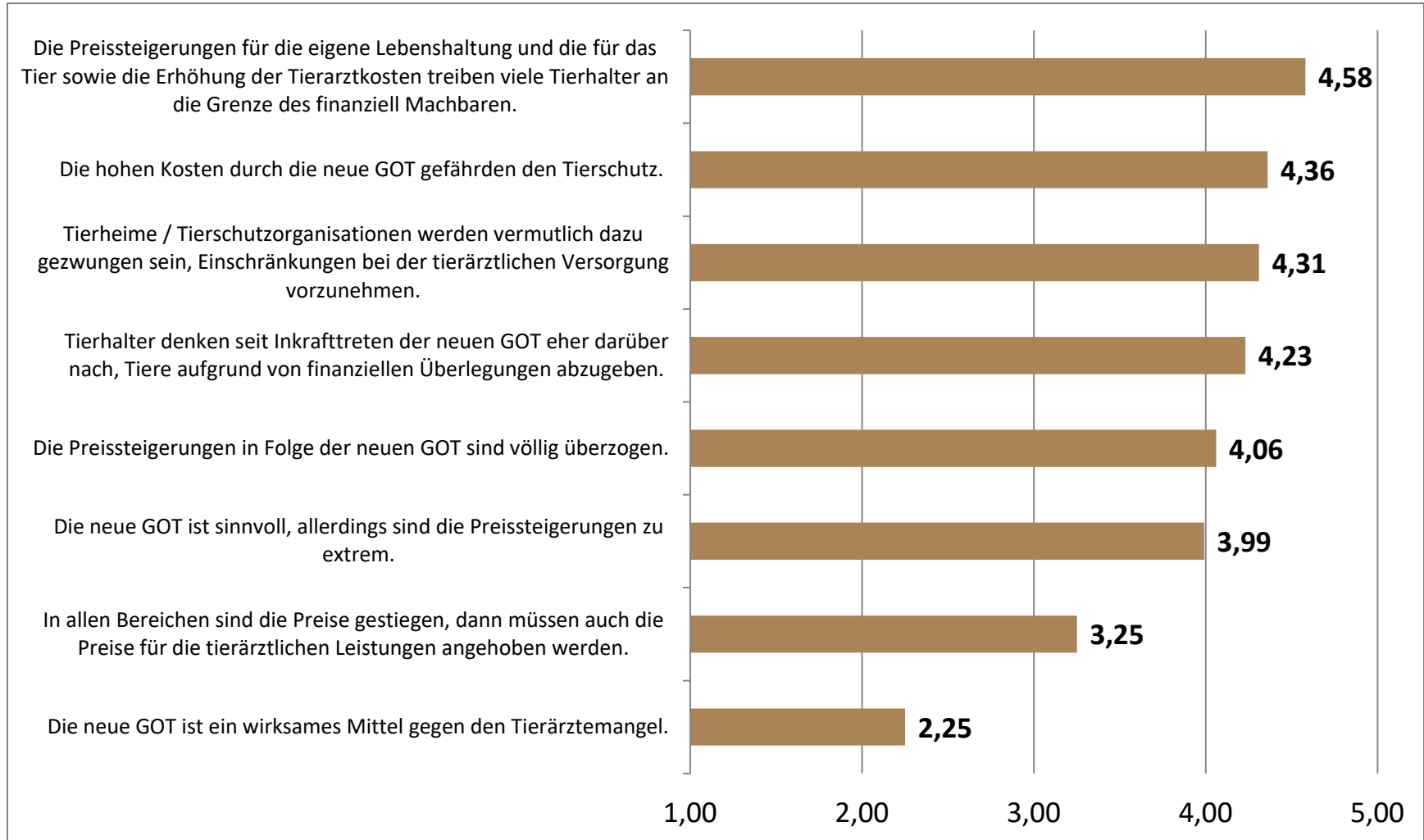
- 62 Prozent der Probanden haben mitbekommen, dass seit 2022 eine neue GOT in Kraft getreten ist und wissen grob, was diese beinhaltet.
- 31 Prozent der Probanden wissen genau, was die neue GOT beinhaltet.

## Wie sind Sie darauf aufmerksam geworden, dass es eine neue GOT gibt?



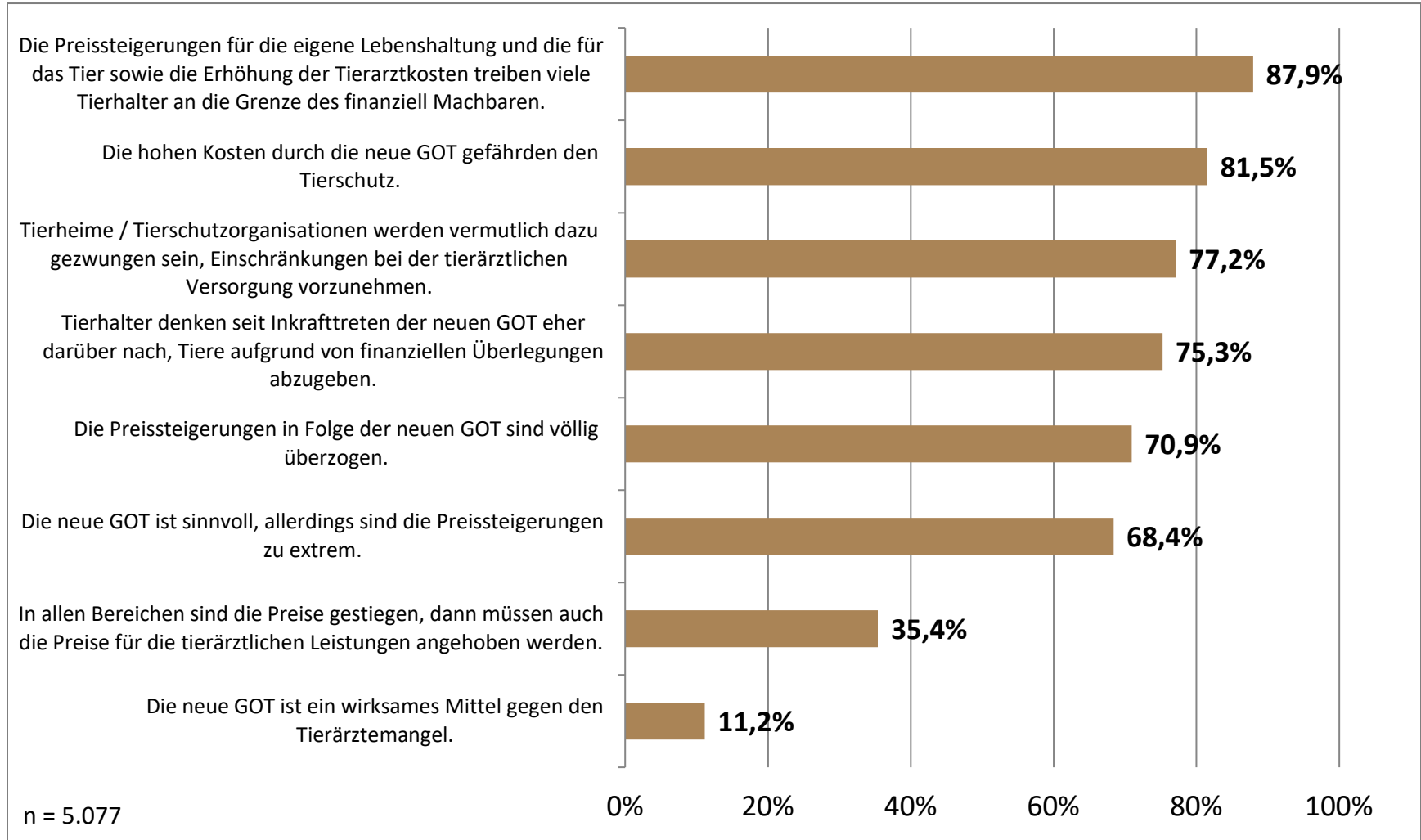
- Unter „Sonstiges“ wird genannt: Tierarzt / Rechnung (53), Arbeit (16), Versicherung (14), Forum (4)

## Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zur GOT zu? (I)



[Angaben sind die Mittelwerte auf einer Skala von 1,00 = „Stimme nicht zu“ bis 5,00 = „Stimme zu“]

## Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zur GOT zu? (II)



[Top-2-Box: angegeben sind die Häufigkeiten „Stimme zu“ und „Stimme eher zu“]

## Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zur GOT zu? (III)

Stimme zu
  Stimme eher zu
  Teils / teils
  Stimme eher nicht zu
  Stimme nicht zu
  k.A.

Die Preissteigerungen für die eigene Lebenshaltung und die für das Tier sowie die Erhöhung der Tierarztkosten treiben viele Tierhalter an die Grenze des finanziell Machbaren.



Die hohen Kosten durch die neue GOT gefährden den Tierschutz.



Tierheime / Tierschutzorganisationen werden vermutlich dazu gezwungen sein, Einschränkungen bei der tierärztlichen Versorgung vorzunehmen.



Tierhalter denken seit Inkrafttreten der neuen GOT eher darüber nach, Tiere aufgrund von finanziellen Überlegungen abzugeben.



Die Preissteigerungen in Folge der neuen GOT sind völlig überzogen.



Die neue GOT ist sinnvoll, allerdings sind die Preissteigerungen zu extrem.



In allen Bereichen sind die Preise gestiegen, dann müssen auch die Preise für die tierärztlichen Leistungen angehoben werden.



Die neue GOT ist ein wirksames Mittel gegen den Tierärztemangel.

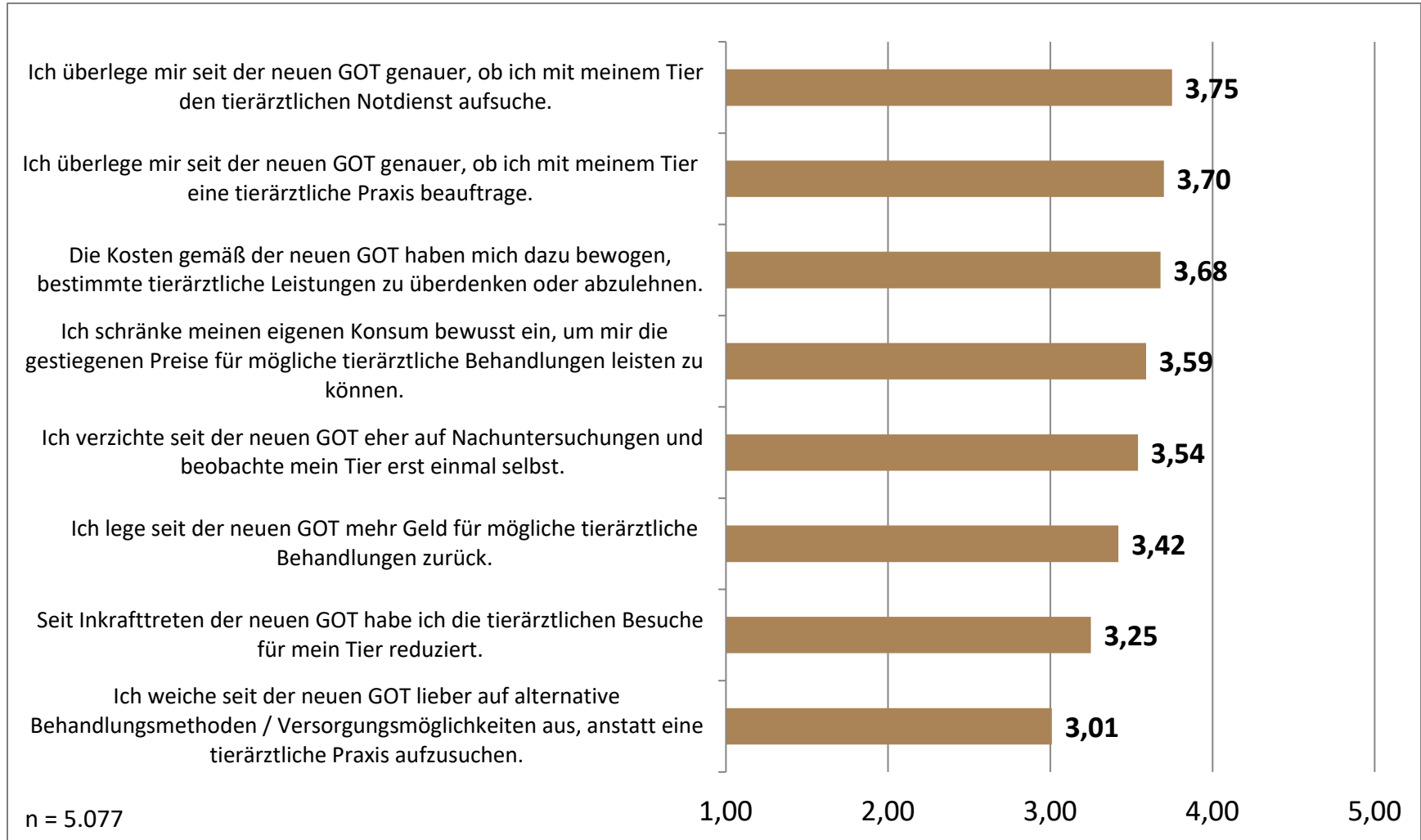


n = 5.077

## AGENDA

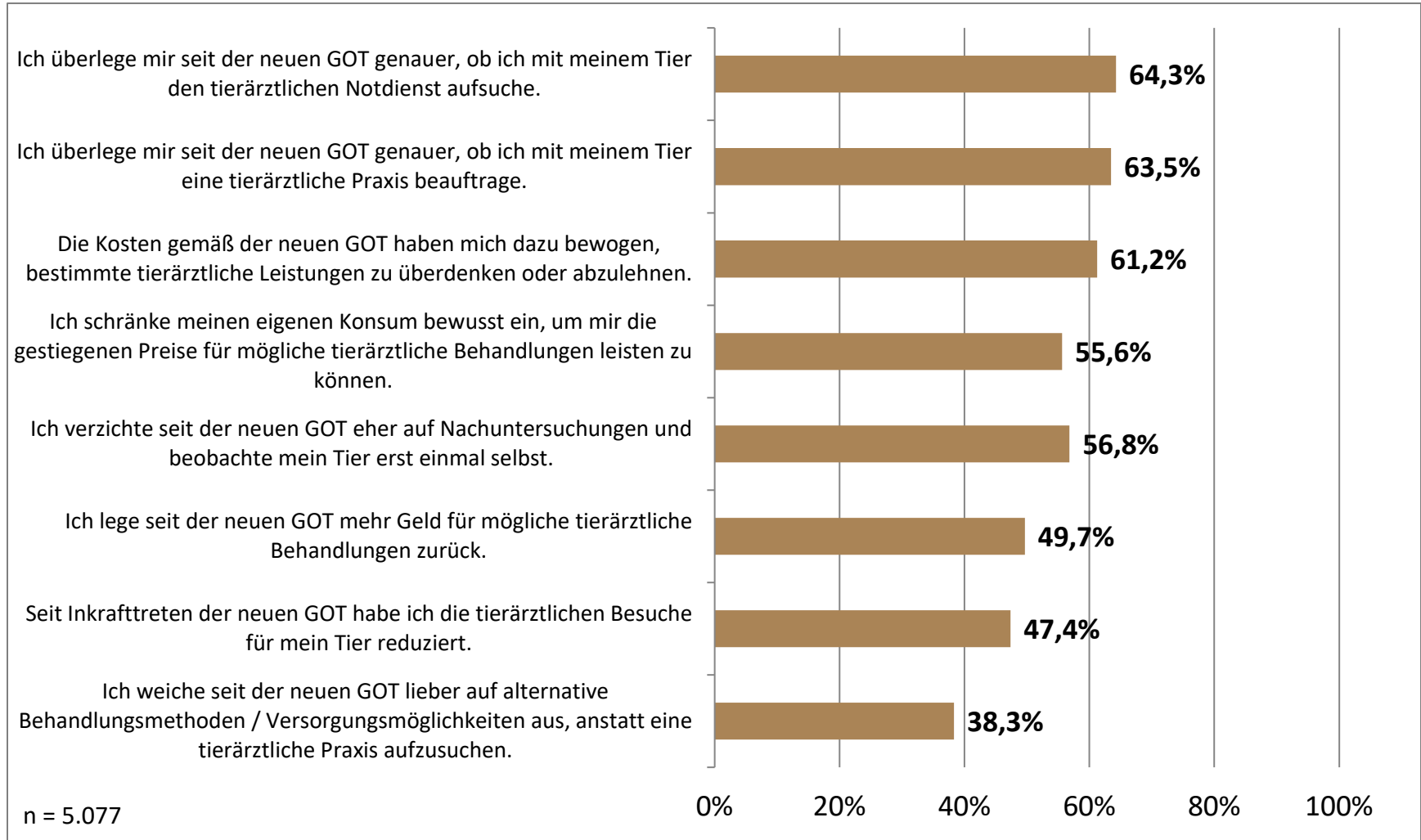
- Studiendesign
- Kurz zusammengefasst
- Tierbesitz
- Allgemeine Haltung und Kenntnis zur GOT
- **Individuelle Haltung zur GOT**
- Inanspruchnahme tierärztlicher Leistungen
- Tierkrankenversicherung
- Einordnung der Belastungssituation zu den Preissteigerungen
- Demographie
- Kontakt

## Und nun auf Ihre eigene Tierhaltung bezogen: Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? **Behandlungen des Tieres (I)**



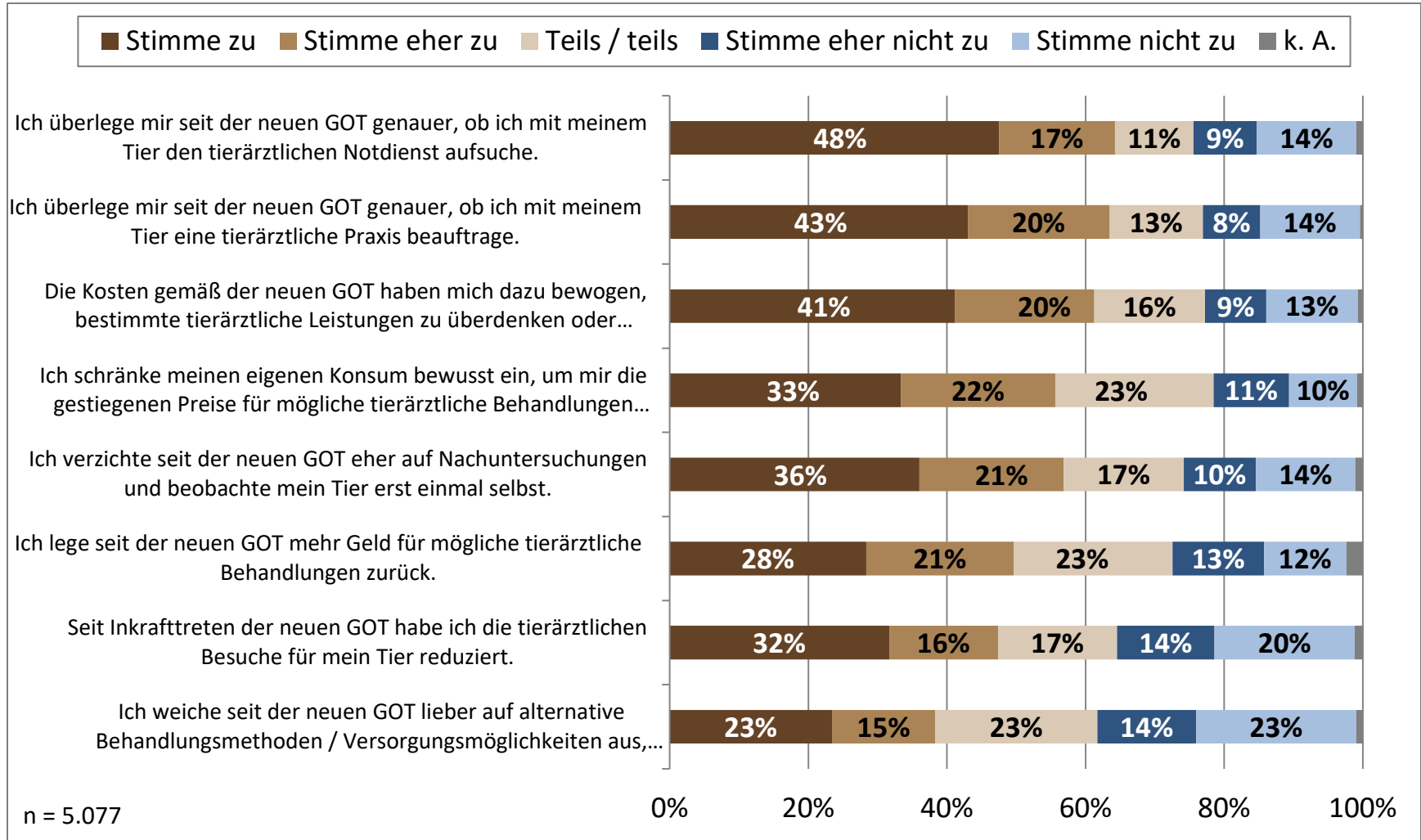
[Angabe sind die Mittelwerte auf einer Skala von 1,00 = „Stimme nicht zu“ bis 5,00 = „Stimme zu“]

## Und nun auf Ihre eigene Tierhaltung bezogen: Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? **Behandlungen des Tieres (II)**



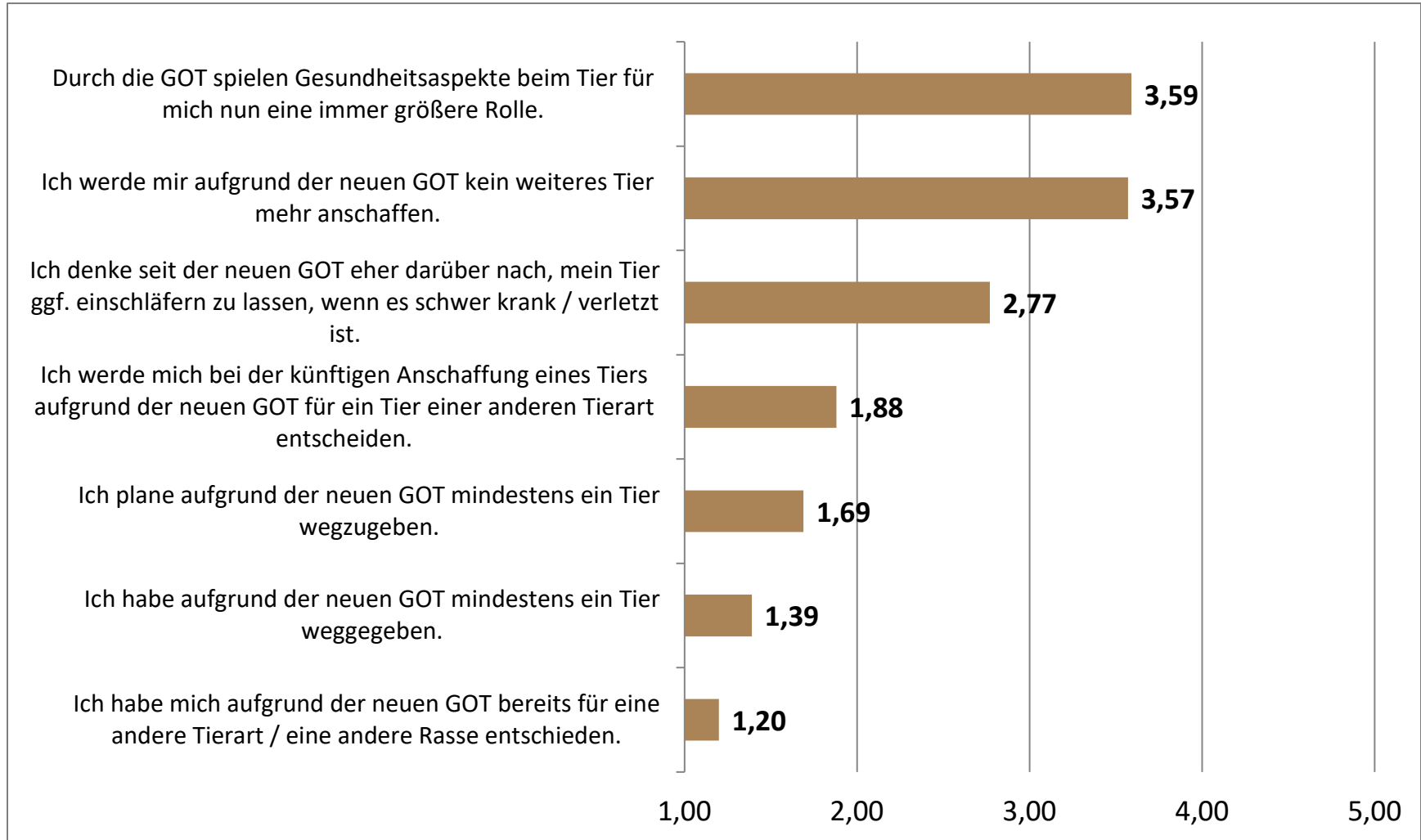


## Und nun auf Ihre eigene Tierhaltung bezogen: Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? **Behandlungen des Tieres (III)**



## Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

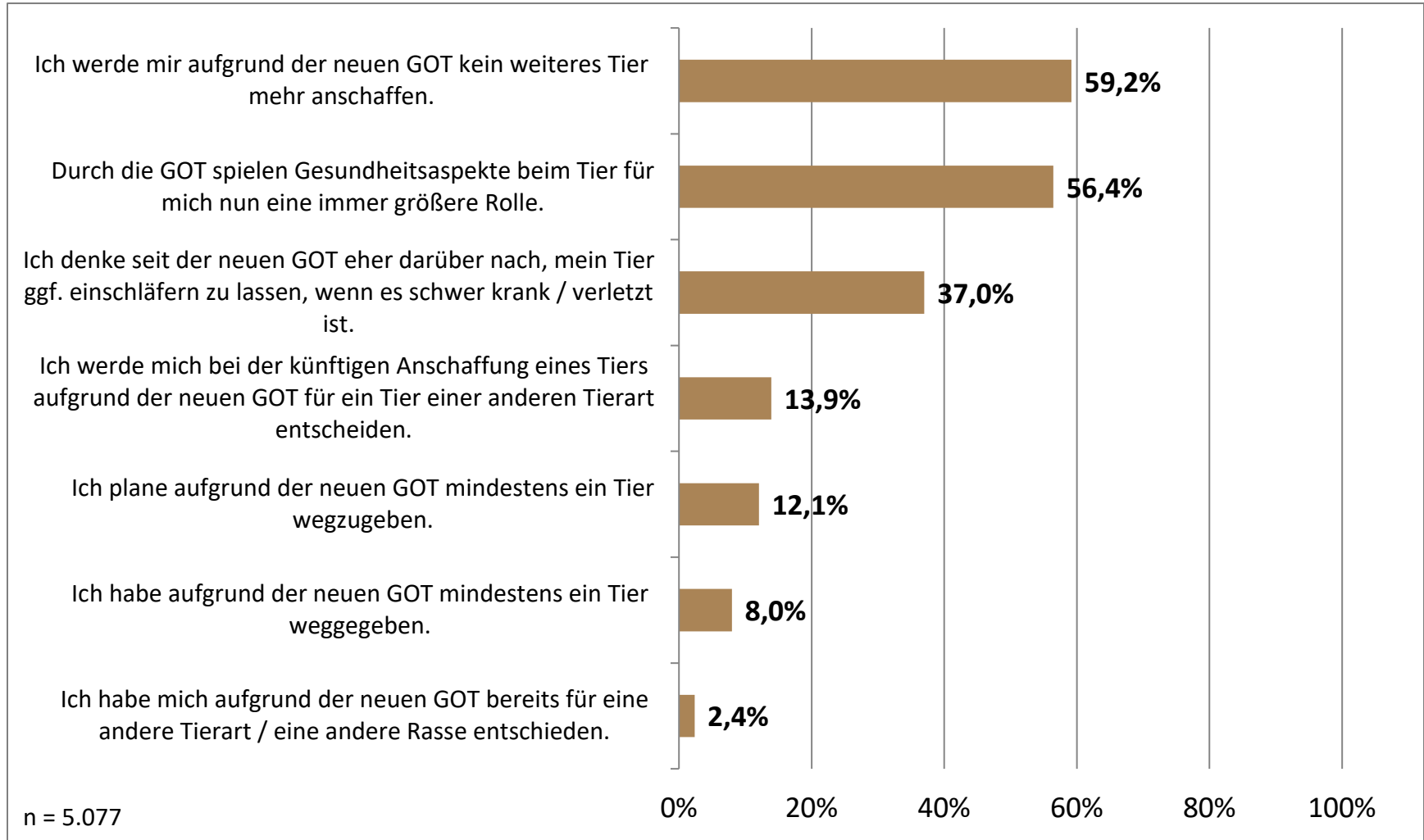
### Tierhaltung (I)



[Angabe sind die Mittelwerte auf einer Skala von 1,00 = „Stimme nicht zu“ bis 5,00 = „Stimme zu“]

## Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

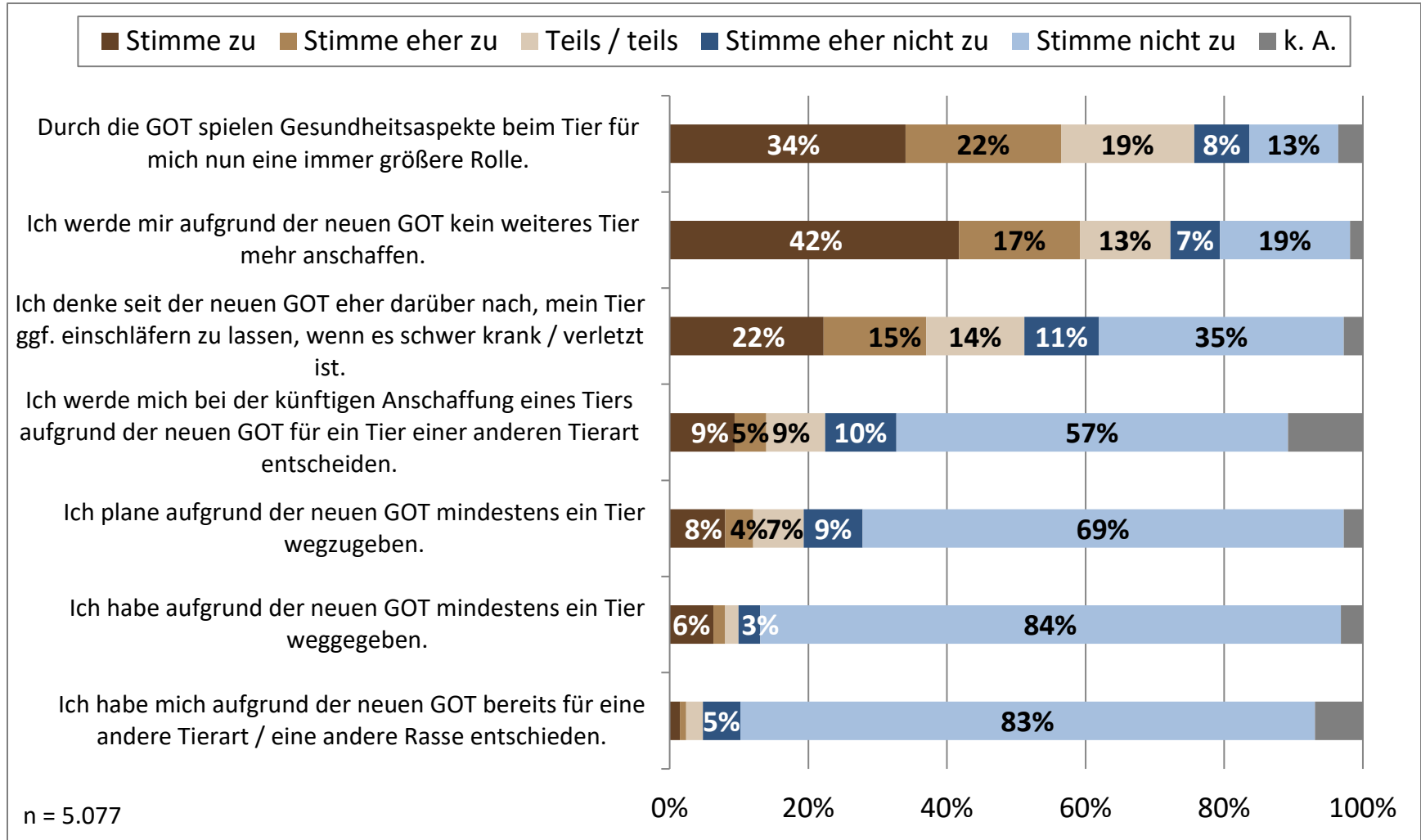
### Tierhaltung (II)



[Top-2-Box: angegeben sind die Häufigkeiten „Stimme zu“ und „Stimme eher zu“]

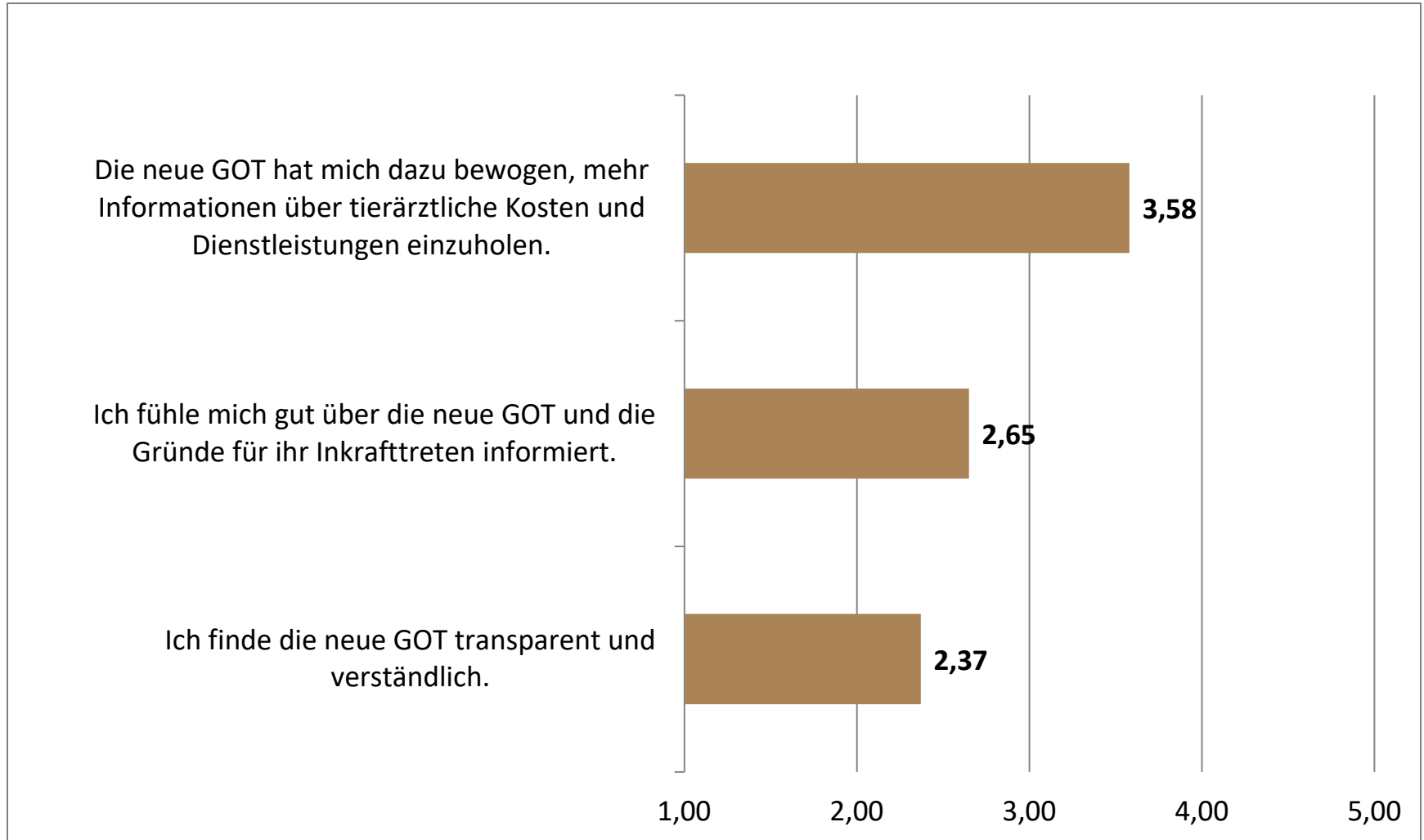
# Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

## Tierhaltung (III)



## Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

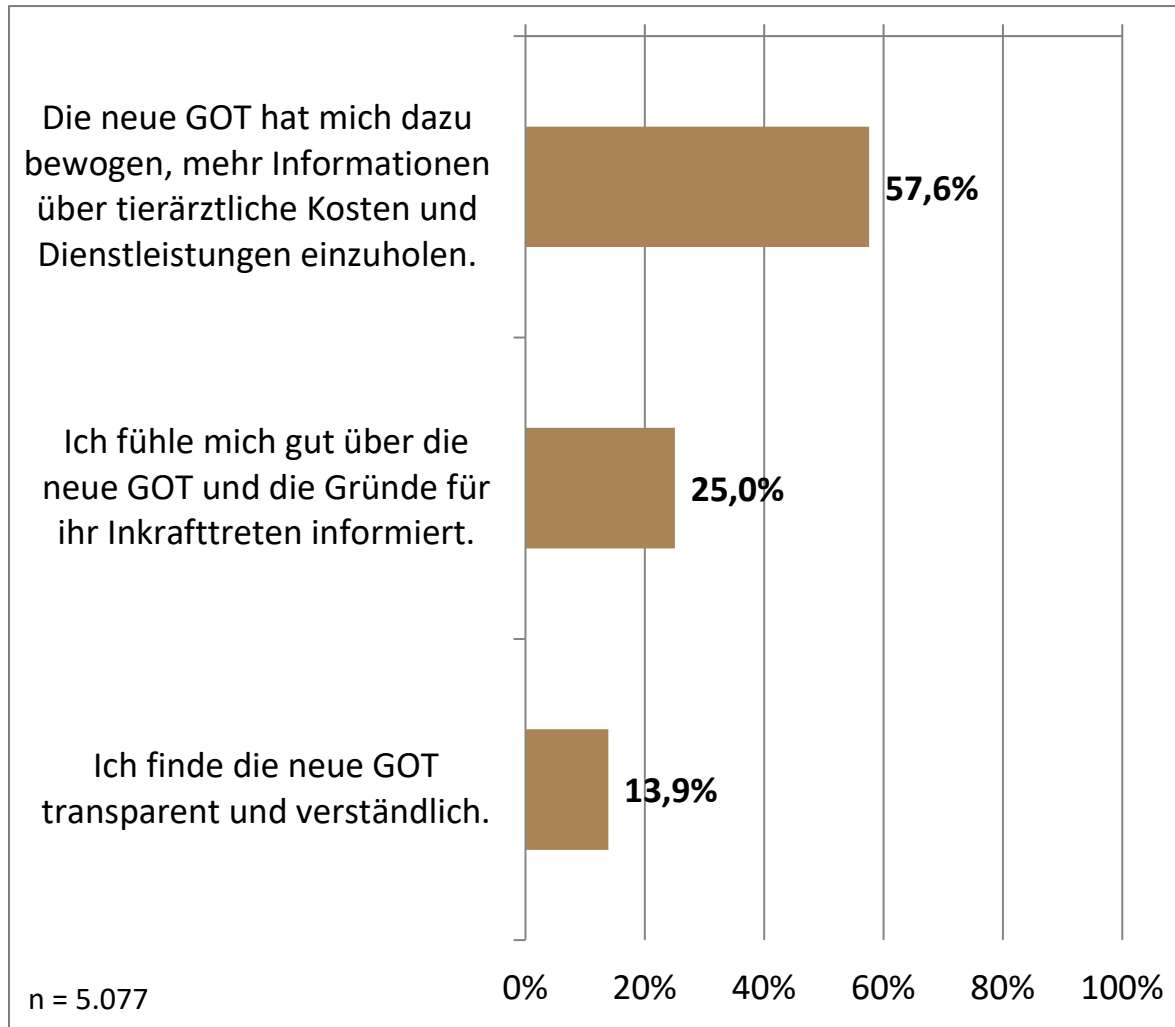
### Kommunikation (I)



[Angabegeben sind die Mittelwerte auf einer Skala von 1,00 = „Stimme nicht zu“ bis 5,00 = „Stimme zu“]

## Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

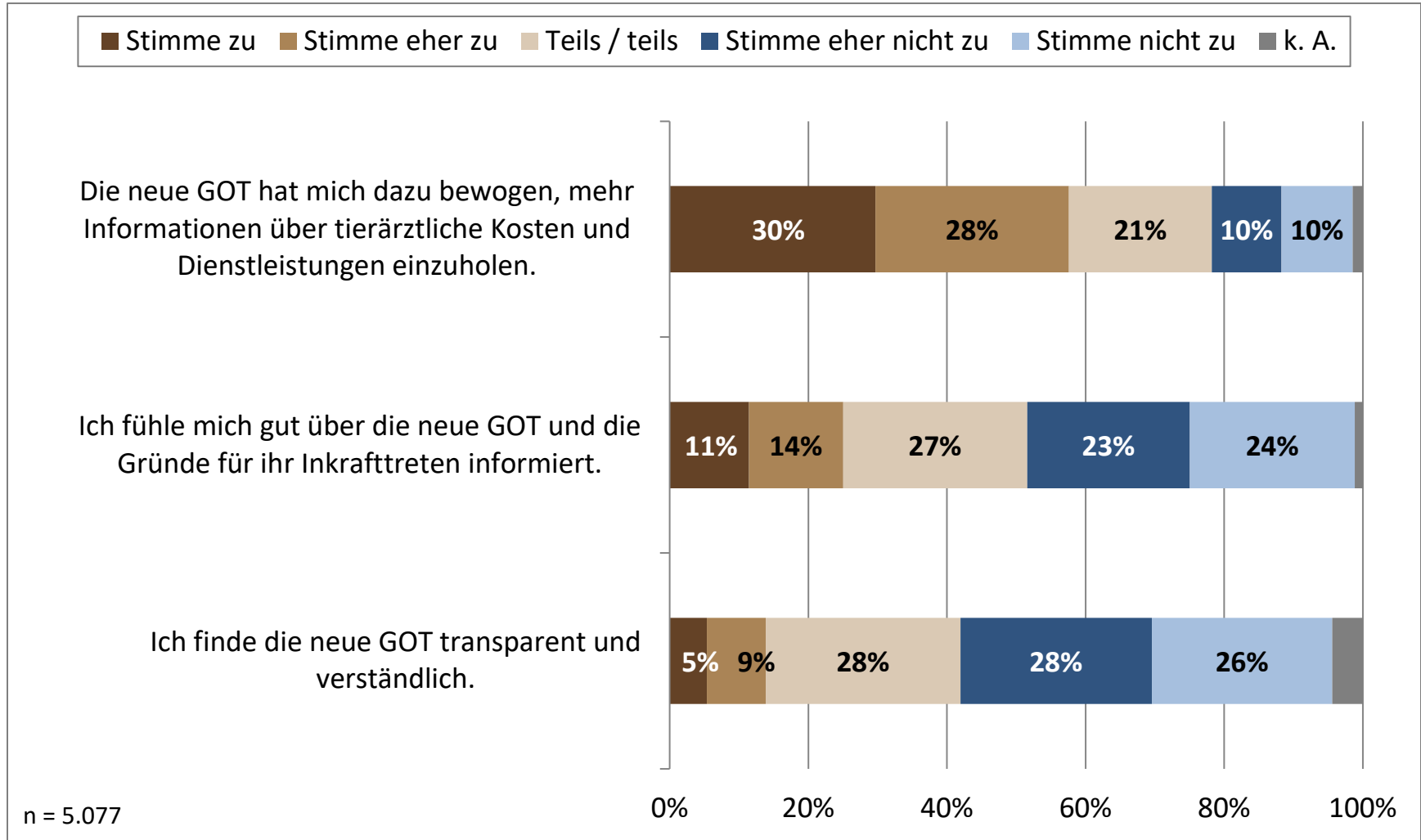
### Kommunikation (II)



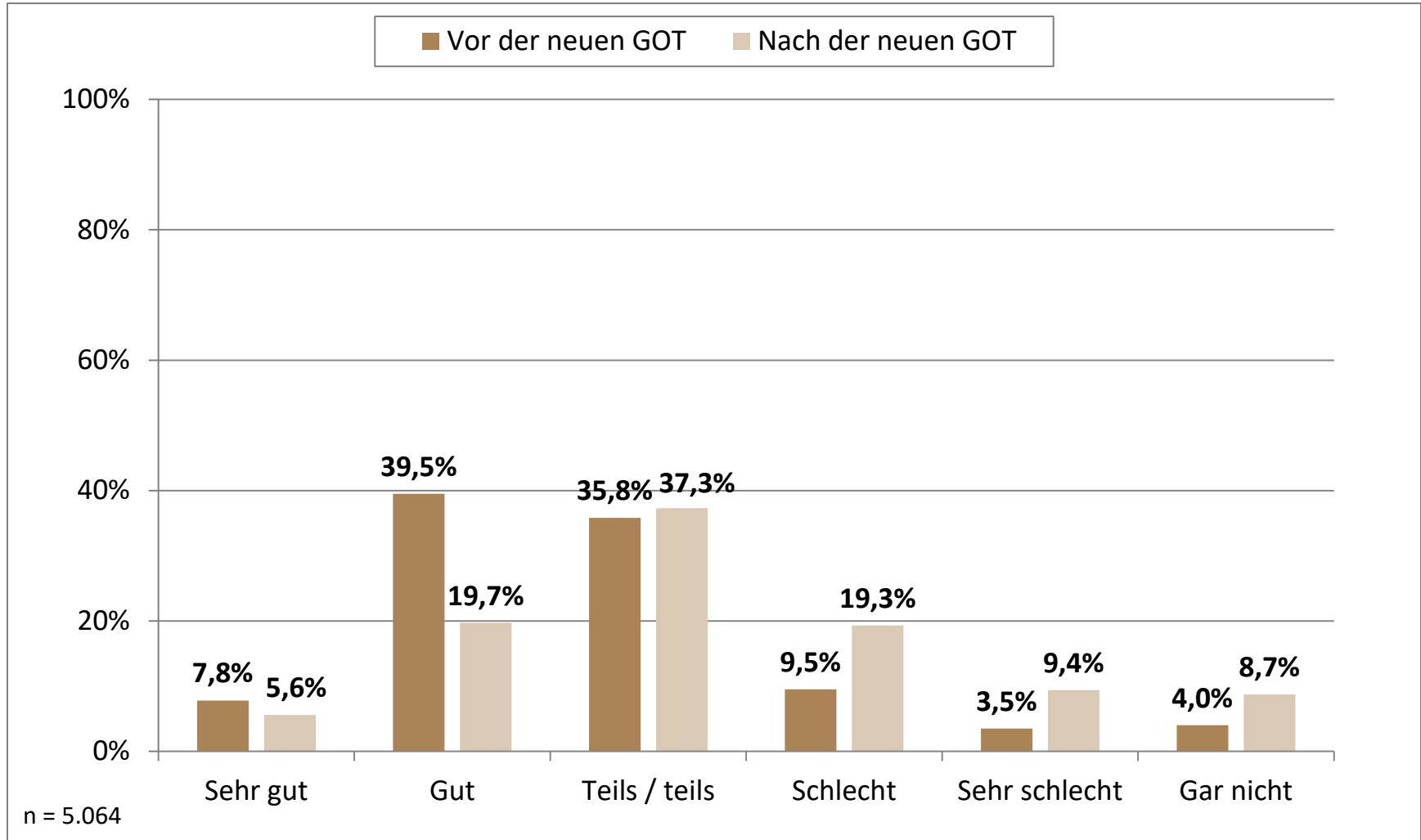
- Mehr als jeder Zweite holt seit der neuen GOT mehr Informationen zu tierärztlichen Leistungen ein.
- 25 Prozent der Teilnehmer fühlen sich gut über die neue GOT und die Gründe informiert.
- Nur 14 Prozent finden die neue GIT transparent und verständlich.

[Top-2-Box: angegeben sind die Häufigkeiten „Stimme zu“ und „Stimme eher zu“]

## Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? Kommunikation (III)



## Wie gut kannten Sie sich vor bzw. nach der neuen GOT mit den Preisen für tierärztliche Behandlungen aus?

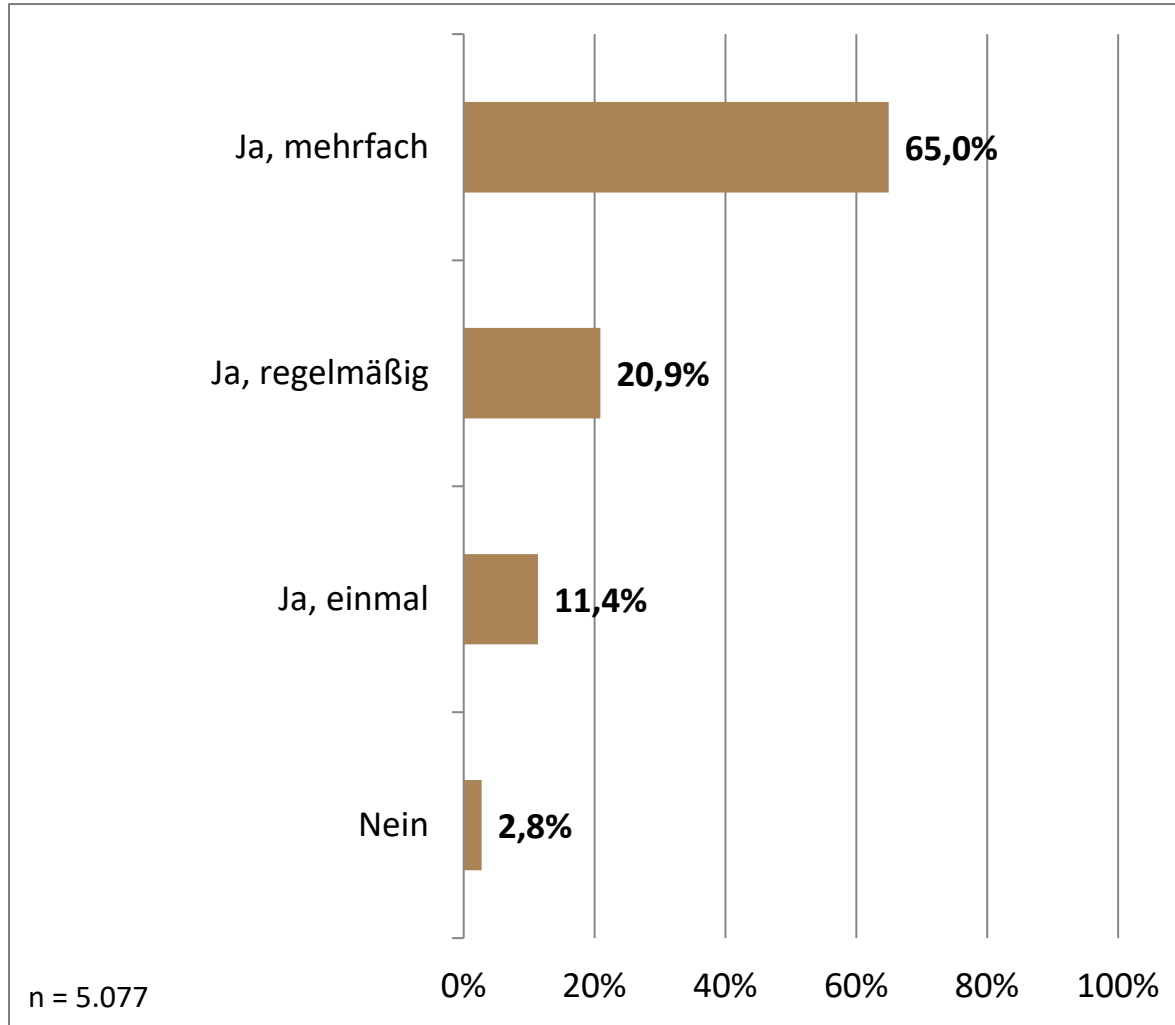




## AGENDA

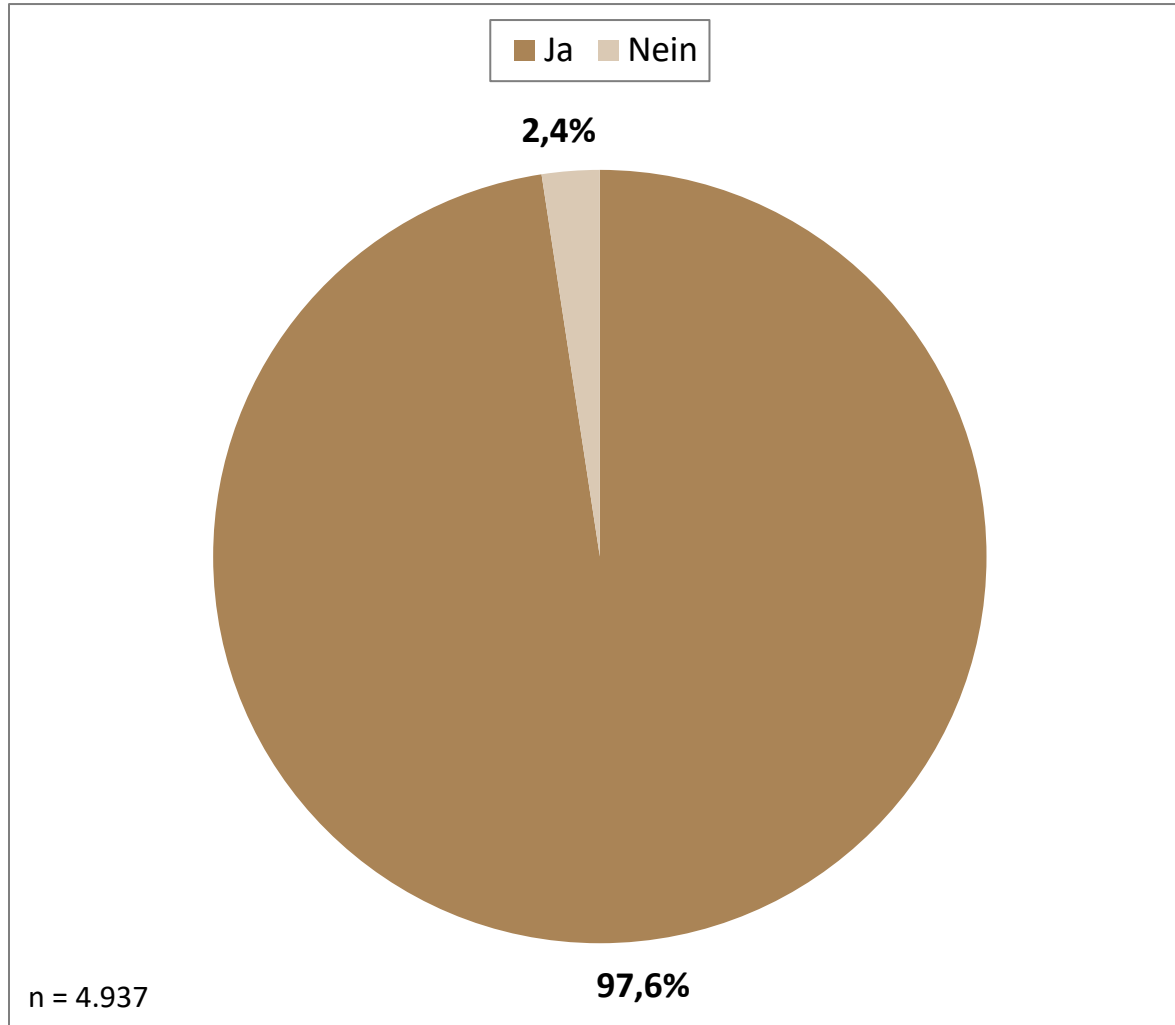
- Studiendesign
- Kurz zusammengefasst
- Tierbesitz
- Allgemeine Haltung und Kenntnis zur GOT
- Individuelle Haltung zur GOT
- **Inanspruchnahme tierärztlicher Leistungen**
- Tierkrankenversicherung
- Einordnung der Belastungssituation zu den Preissteigerungen
- Demographie
- Kontakt

## Haben Sie seit dem Inkrafttreten der neuen GOT mindestens einmal tierärztliche Behandlungen in Anspruch genommen?



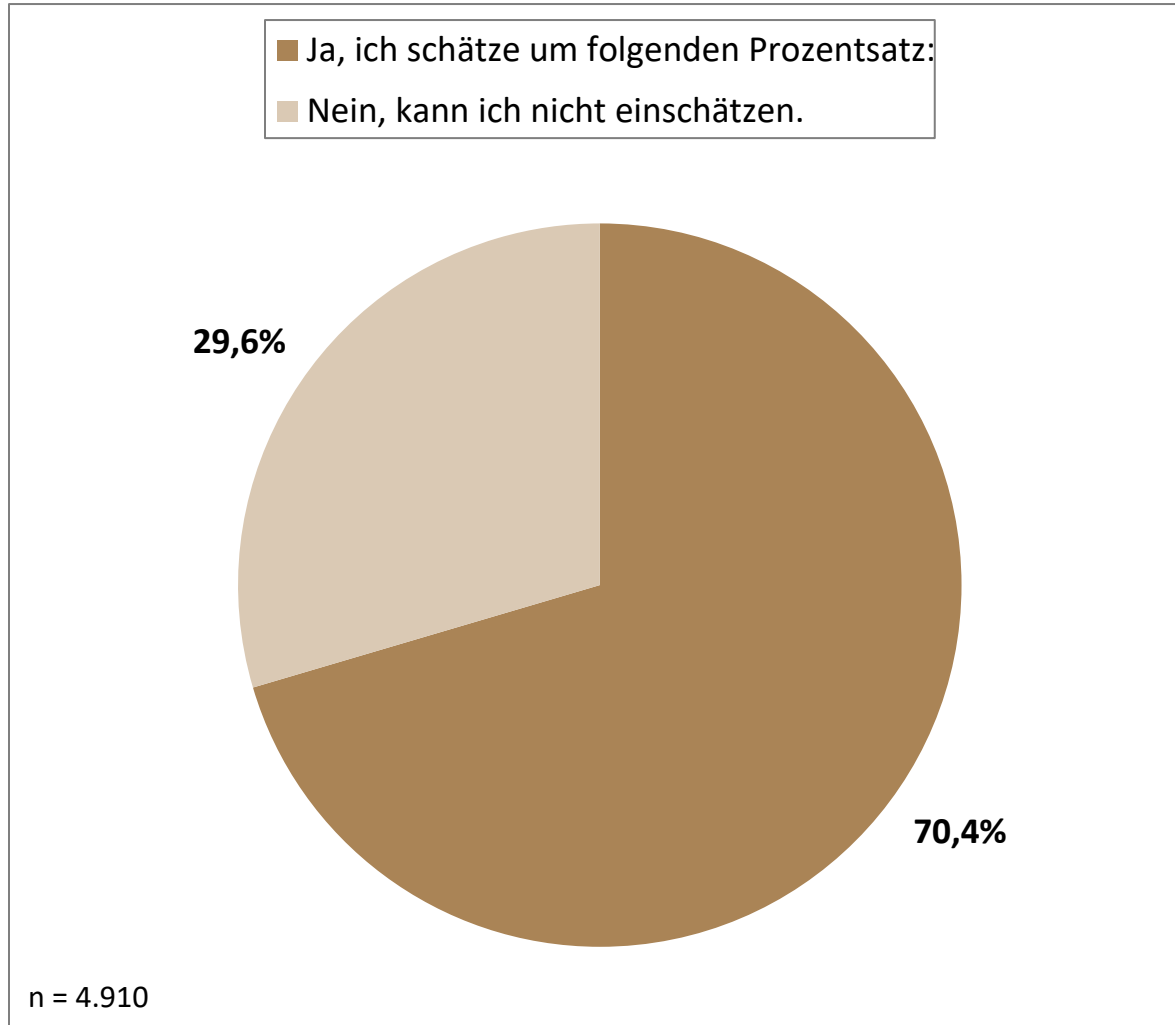
- Fast alle Teilnehmer haben seit Inkrafttreten der neuen GOT tierärztliche Behandlungen in Anspruch genommen.

## Haben Sie bei tierärztlichen Behandlungen seit dem Inkrafttreten der neuen GOT direkt eine Veränderung der Preise wahrgenommen?



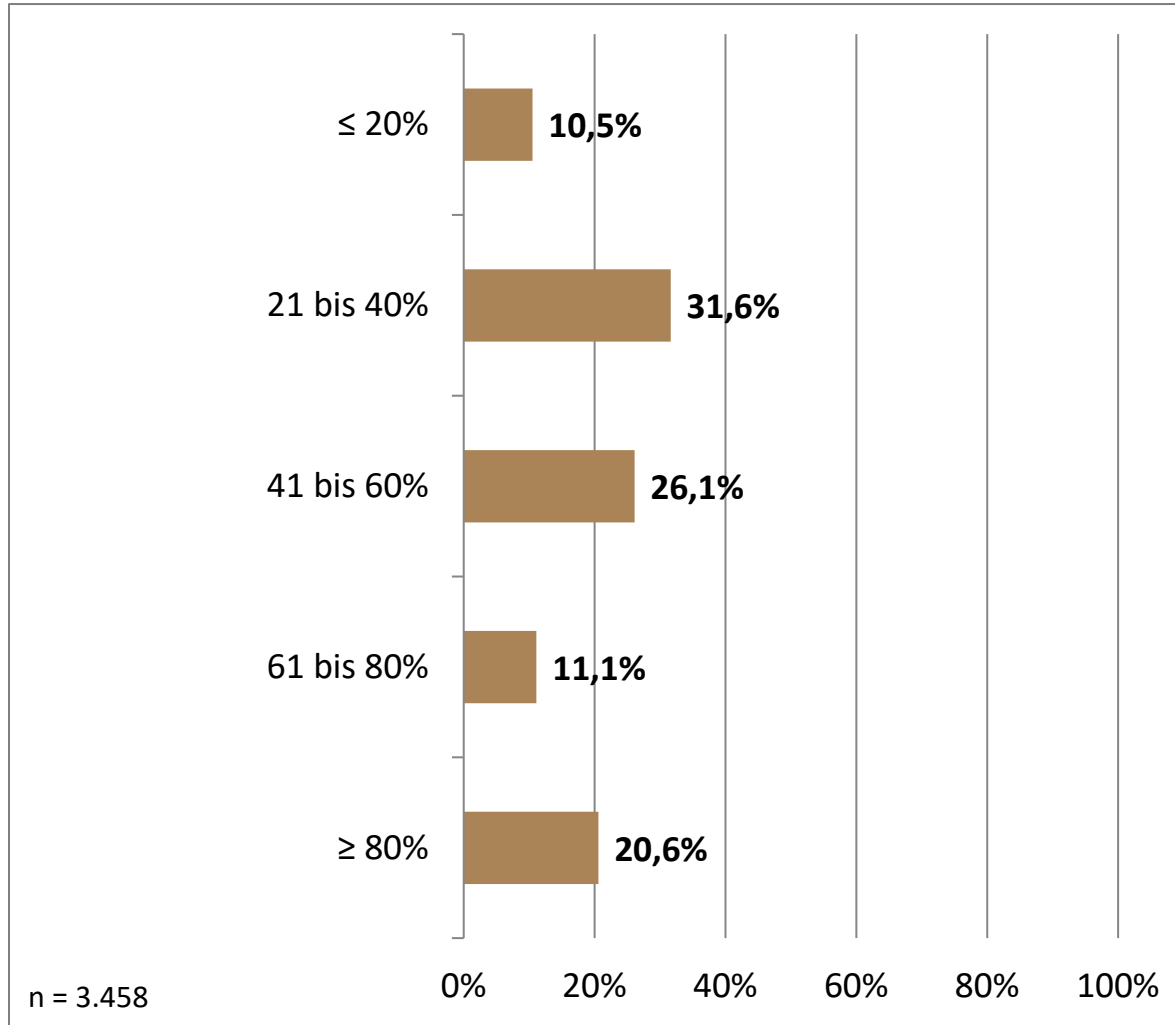
- 98 Prozent der Teilnehmer, die tierärztliche Leistungen in Anspruch genommen haben, haben eine Veränderung der Preise wahrgenommen.

## Können Sie einschätzen, um wie viel Prozent die Preise gestiegen sind?



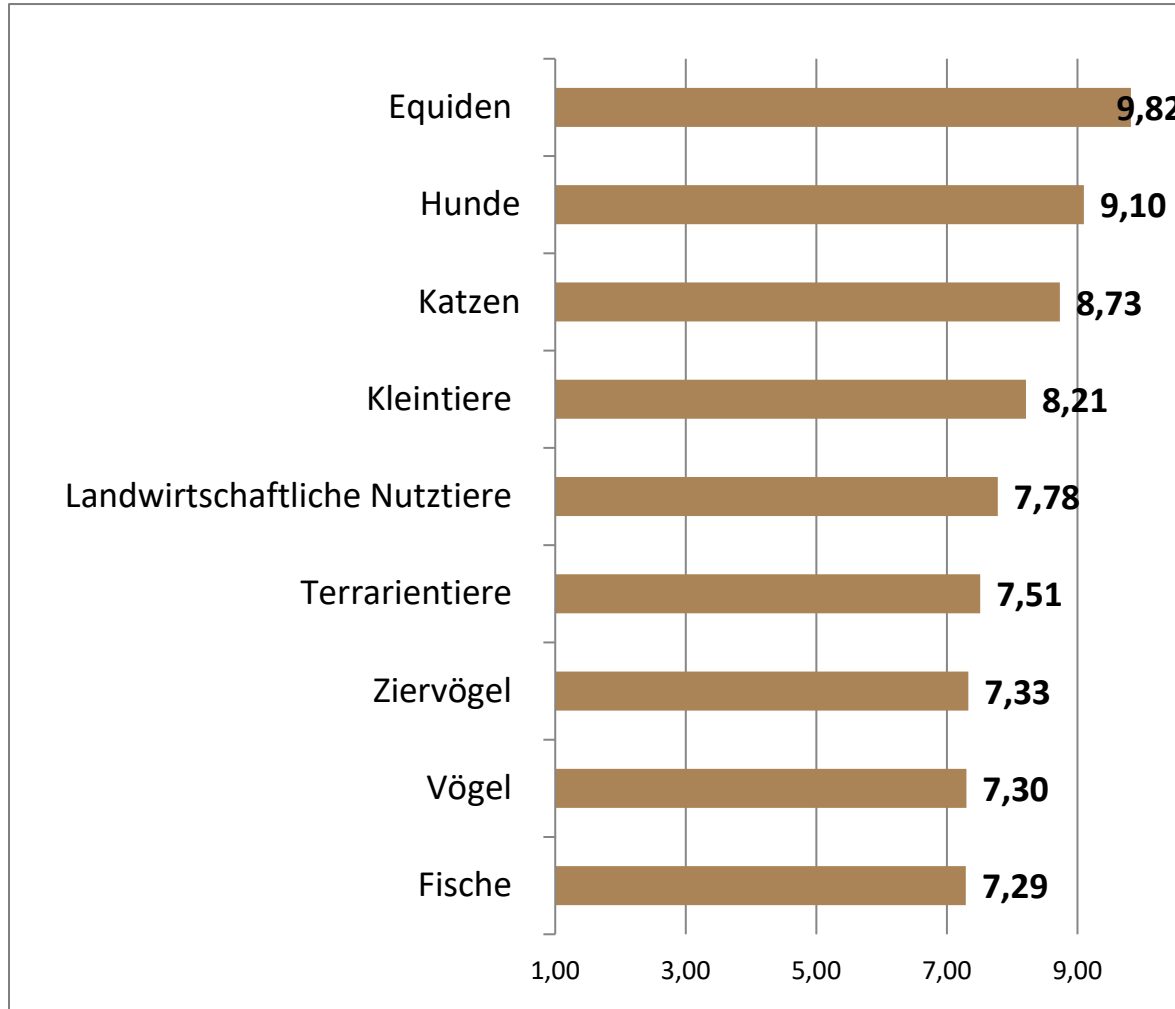
- 70 Prozent der Teilnehmer können einschätzen, um wie viel Prozent die Kosten gestiegen sind.

## Kostensteigerungen in Prozent



- Im Mittel nehmen die Probanden Kostensteigerungen um 55 Prozent wahr (SD ± 28 Prozent)

## Wenn Sie mehrere Tierarten besitzen: Bei welcher Tierart haben Sie die stärksten Gebührenerhöhungen wahrgenommen? (I)



- Die stärksten Gebührenerhöhungen haben die Teilnehmer bei den Pferden wahrgenommen, gefolgt von den Hunden und Katzen.

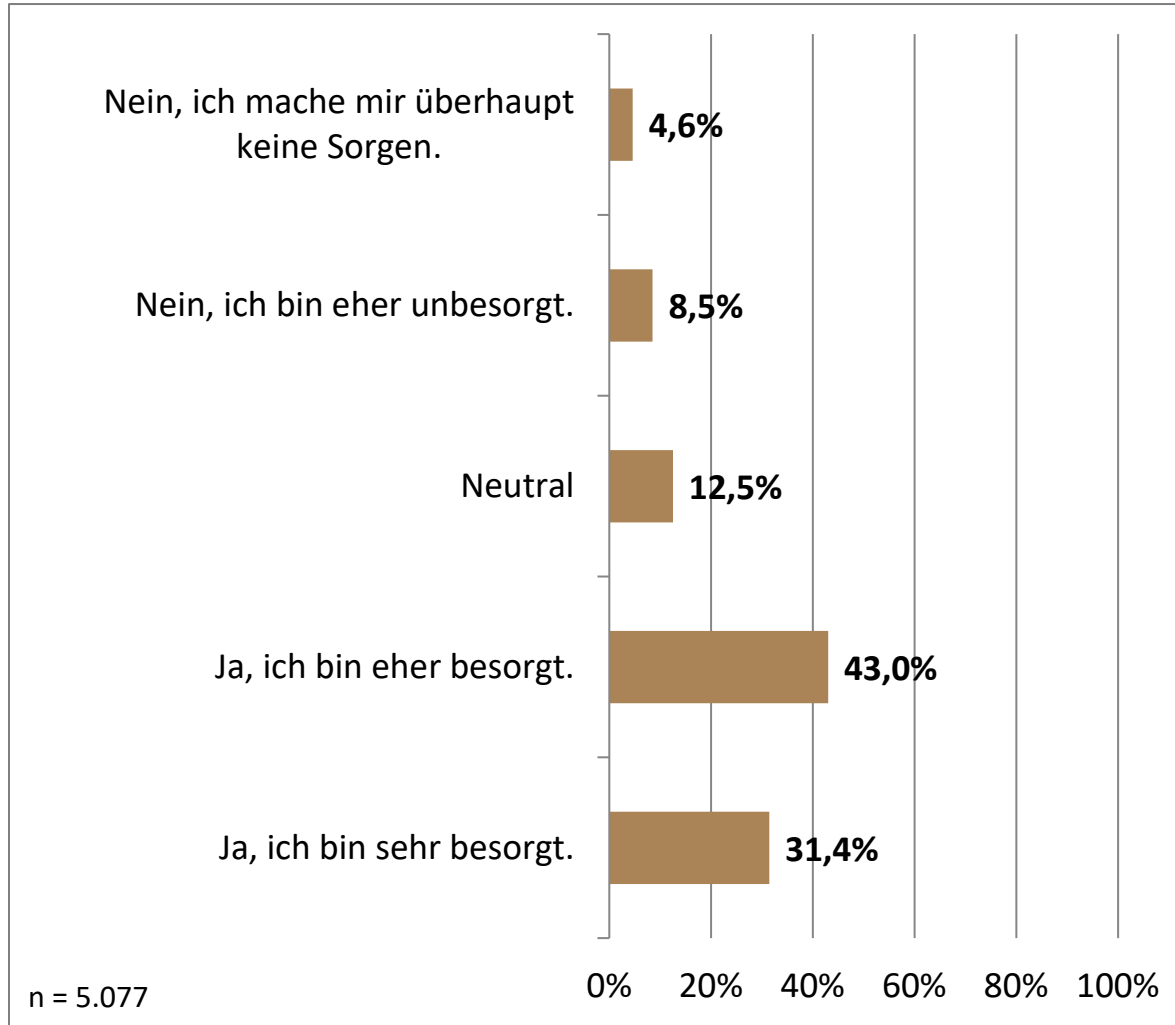
[Angegeben sind die Mittelwerte auf einer Skala von 1,00 = „Rang 1: Am stärksten betroffen“ bis 10,00 = „Rang 10: Am wenigsten betroffen“]

## Wenn Sie mehrere Tierarten besitzen: Bei welcher Tierart haben Sie die stärksten Gebührenerhöhungen wahrgenommen? (II)

	Rang 1		Rang 2		Rang 3	
	n	%	n	%	n	%
Equiden (z. B. Pferde, Esel)	3.205	85,9	409	11,0	96	2,6
Hunde	599	23,3	1.666	64,9	274	10,7
Katzen	350	17,5	871	43,4	689	34,4
Kleintiere (z. B. Frettchen, Kaninchen, Meerschweinchen, Hamster, Ratte, Maus)	62	12,9	126	26,3	172	35,9
Landwirtschaftliche Nutztiere (z. B. Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen)	21	7,5	56	20,1	80	28,7
Terrarientiere (z. B. Schlangen, Schildkröten, Spinnen)	4	2,8	28	19,3	43	29,7
Ziervögel (z. B. Kanarienvögel, Sittiche, Papageien)	6	6,3	20	21,1	21	22,1
Vögel (z. B. Hühner, Enten, Gänse, Tauben)	16	3,8	38	9,1	120	28,7
Fische (Aquarien- oder Teichfische)	13	4,9	35	13,3	73	27,7
Sonstiges	29	50,0	8	13,8	12	20,7

[Angabe sind die drei am stärksten betroffenen Ränge der Tierarten bei Besitz mehrerer Tierarten.]

## Und sind Sie darüber besorgt, wie Sie Besuche in tierärztlichen Praxen / Hausbesuche von Tierärzten seit der neuen GOT finanzieren sollen?



- Drei Viertel der Befragten machen sich Sorgen, wie sie die Behandlungen finanzieren sollen, nur 13 Prozent sind eher unbesorgt.



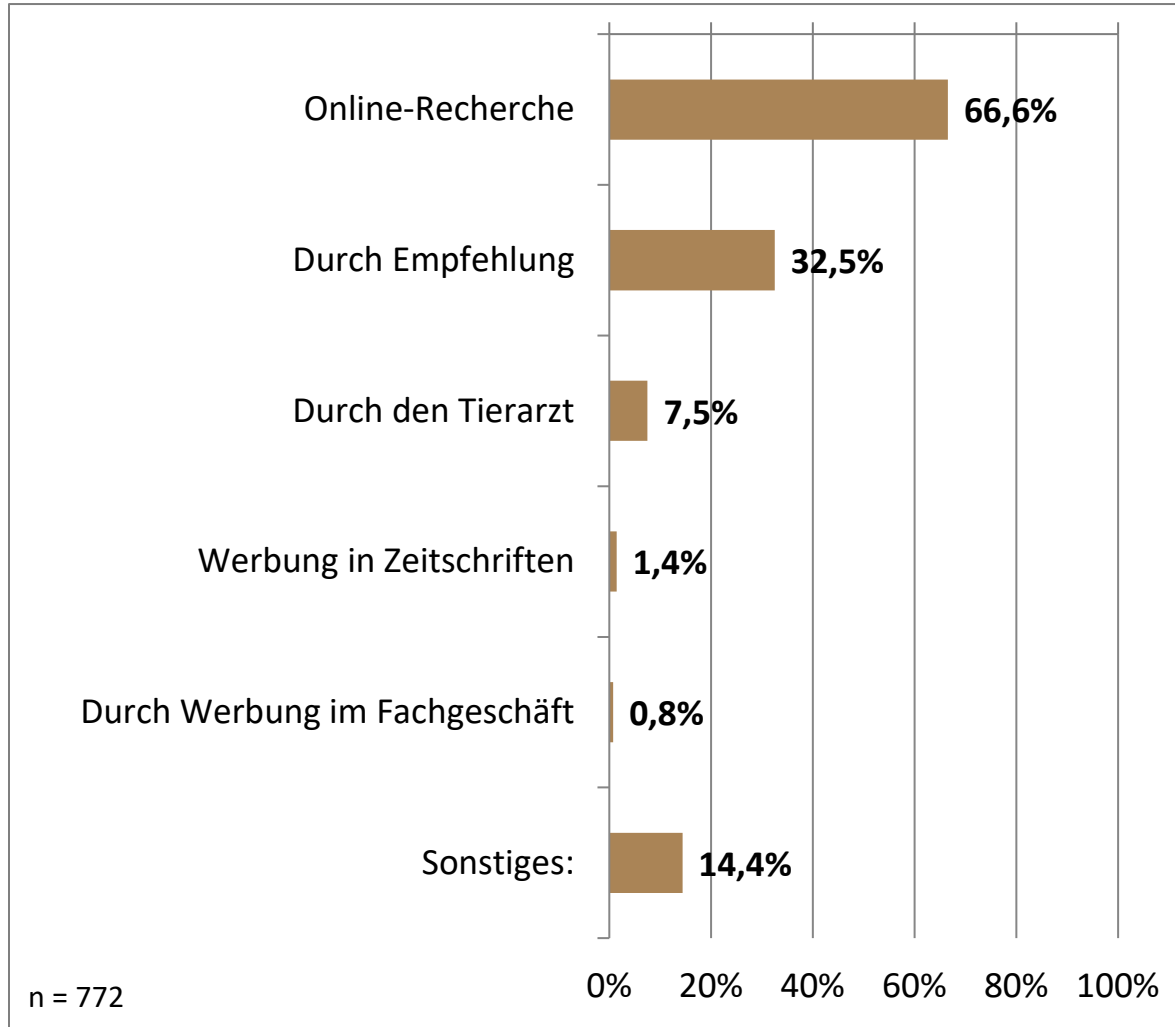
## AGENDA

- Studiendesign
- Kurz zusammengefasst
- Tierbesitz
- Allgemeine Haltung und Kenntnis zur GOT
- Individuelle Haltung zur GOT
- Inanspruchnahme tierärztlicher Leistungen
- **Tierkrankenversicherung**
- Einordnung der Belastungssituation zu den Preissteigerungen
- Demographie
- Kontakt

## Haben Sie seit der neuen GOT (November 2022) eine Tierkrankenversicherung für mindestens eines Ihrer Haus-/Tiere abgeschlossen oder denken nun darüber nach?

n = 5.077	Ja		Nein, ich ziehe das aber in Erwägung.		Nein	
	n	%	n	%	n	%
Hunde	405	13,3	765	25,0	1.887	61,7
Equiden (z. B. Pferde, Esel)	480	11,3	1.078	25,4	2.682	63,3
Katzen	142	6,1	386	16,6	1.801	77,3
Kleintiere (z. B. Frettchen, Kaninchen, Meerschweinchen, Hamster, Ratte, Maus)	2	0,4	30	5,8	487	93,8
Fische (Aquarien- oder Teichfische)	0	0,0	4	1,2	323	98,8
Landwirtschaftliche Nutztiere (z. B. Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen)	0	0,0	9	3,0	294	97,0
Terrarientiere (z. B. Schlangen, Schildkröten, Spinnen)	0	0,0	4	2,4	162	97,6
Vögel (z. B. Hühner, Enten, Gänse, Tauben)	0	0,0	6	1,3	461	98,7
Ziervögel (z. B. Kanarienvögel, Sittiche, Papageien)	0	0,0	3	2,8	105	97,2

## Wie haben Sie die passende Tierkrankenversicherung ausfindig gemacht?



[Mehrfachnennungen möglich]

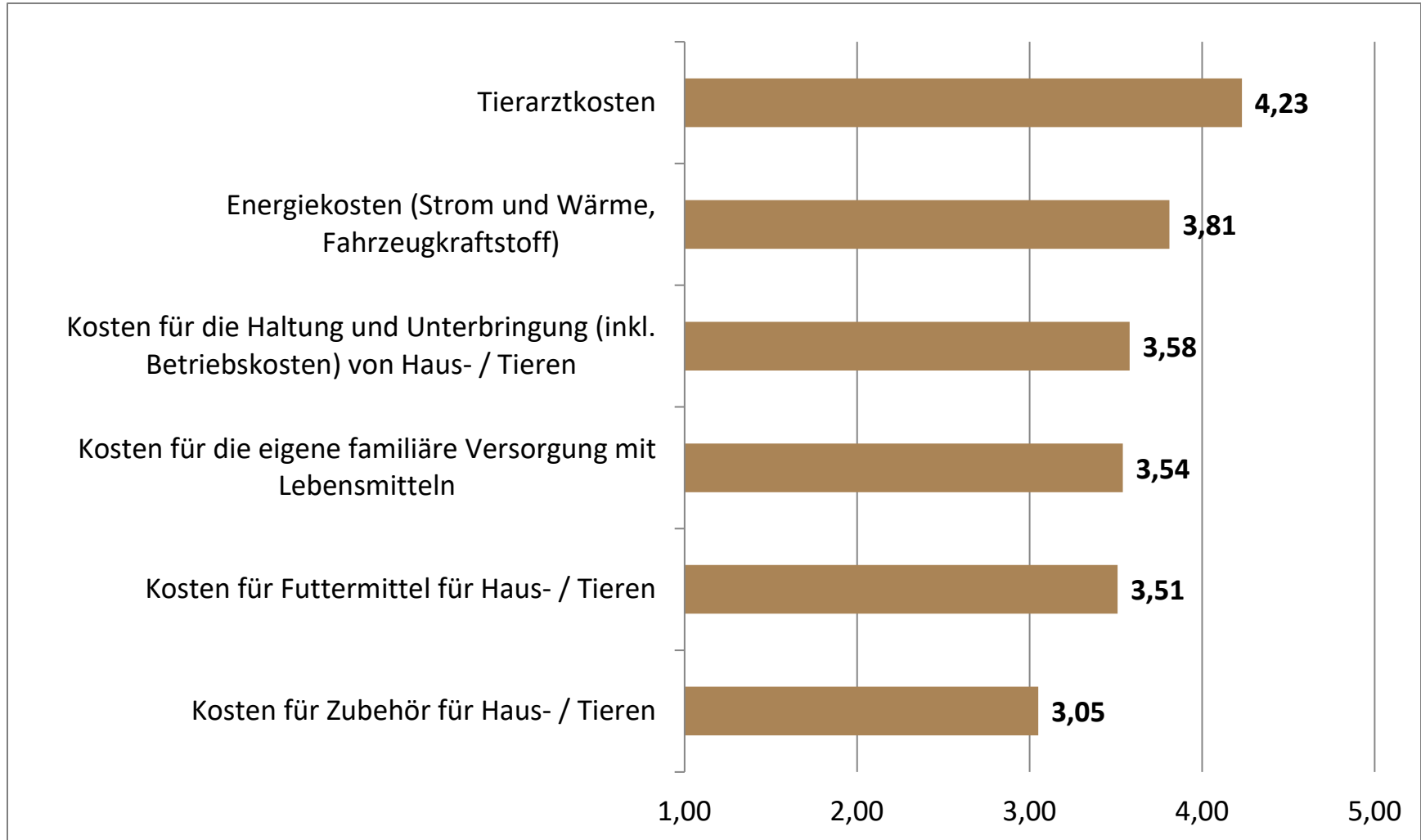
- 67 Prozent sind durch Online-Recherche auf die passende Versicherung aufmerksam geworden, 33 Prozent durch Empfehlung.
- Unter „Sonstiges“ wird genannte:
  - ✓ Makler (23)
  - ✓ Versicherung (20)
  - ✓ Vorher versichert (17)
  - ✓ Facebook (3)
  - ✓ Messe (3)

## AGENDA

- Studiendesign
- Kurz zusammengefasst
- Tierbesitz
- Allgemeine Haltung und Kenntnis zur GOT
- Individuelle Haltung zur GOT
- Inanspruchnahme tierärztlicher Leistungen
- Tierkrankenversicherung
- **Einordnung der Belastungssituation zu den Preissteigerungen**
- Demographie
- Kontakt

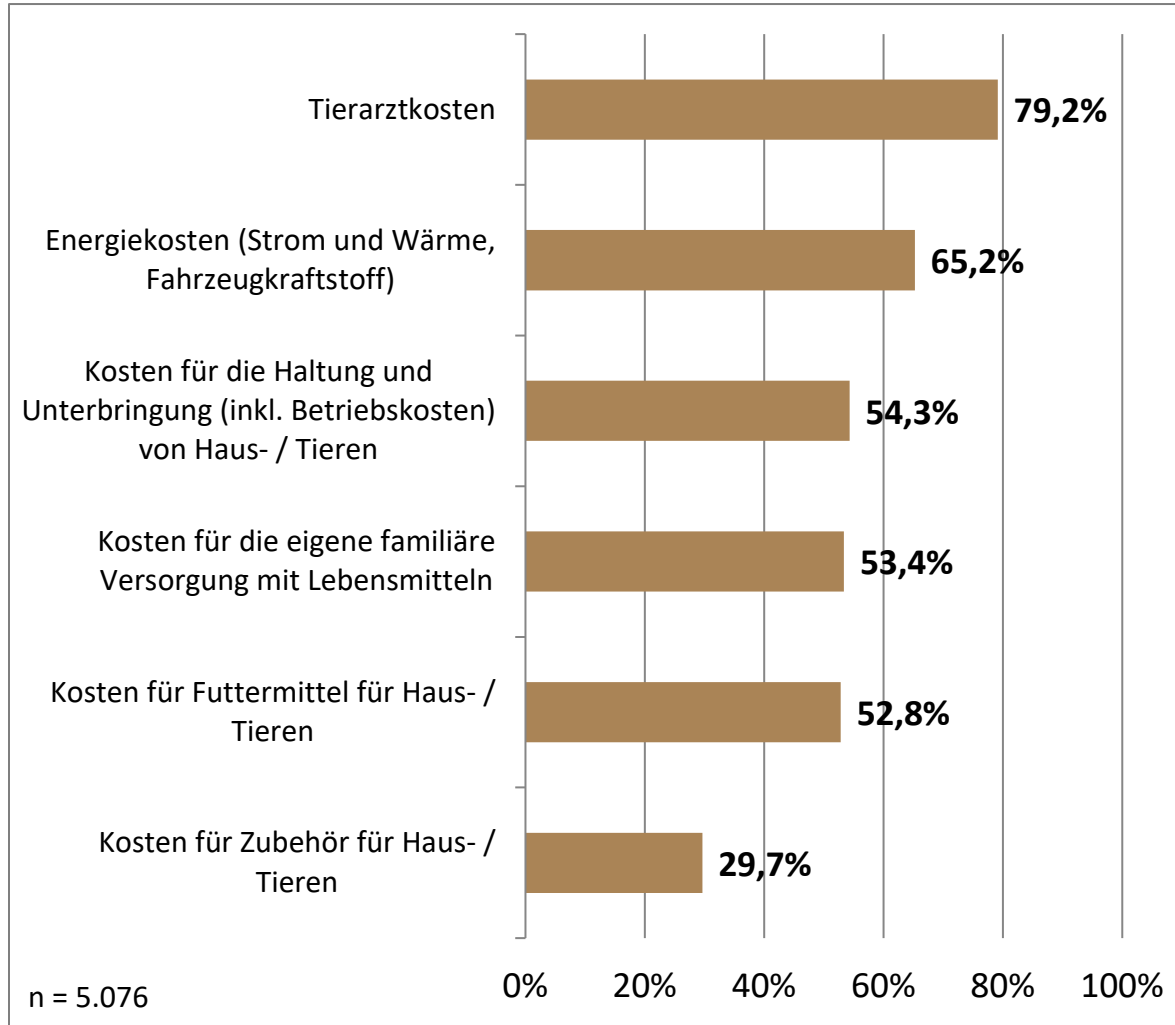
# Wie stark belasten Sie die Preissteigerungen in den folgenden Kategorien?

(I)



[Angabe sind die Mittelwerte auf einer Skala von 1,00 = „Überhaupt keine Belastung“ bis 5,00 = „Sehr starke Belastung“]

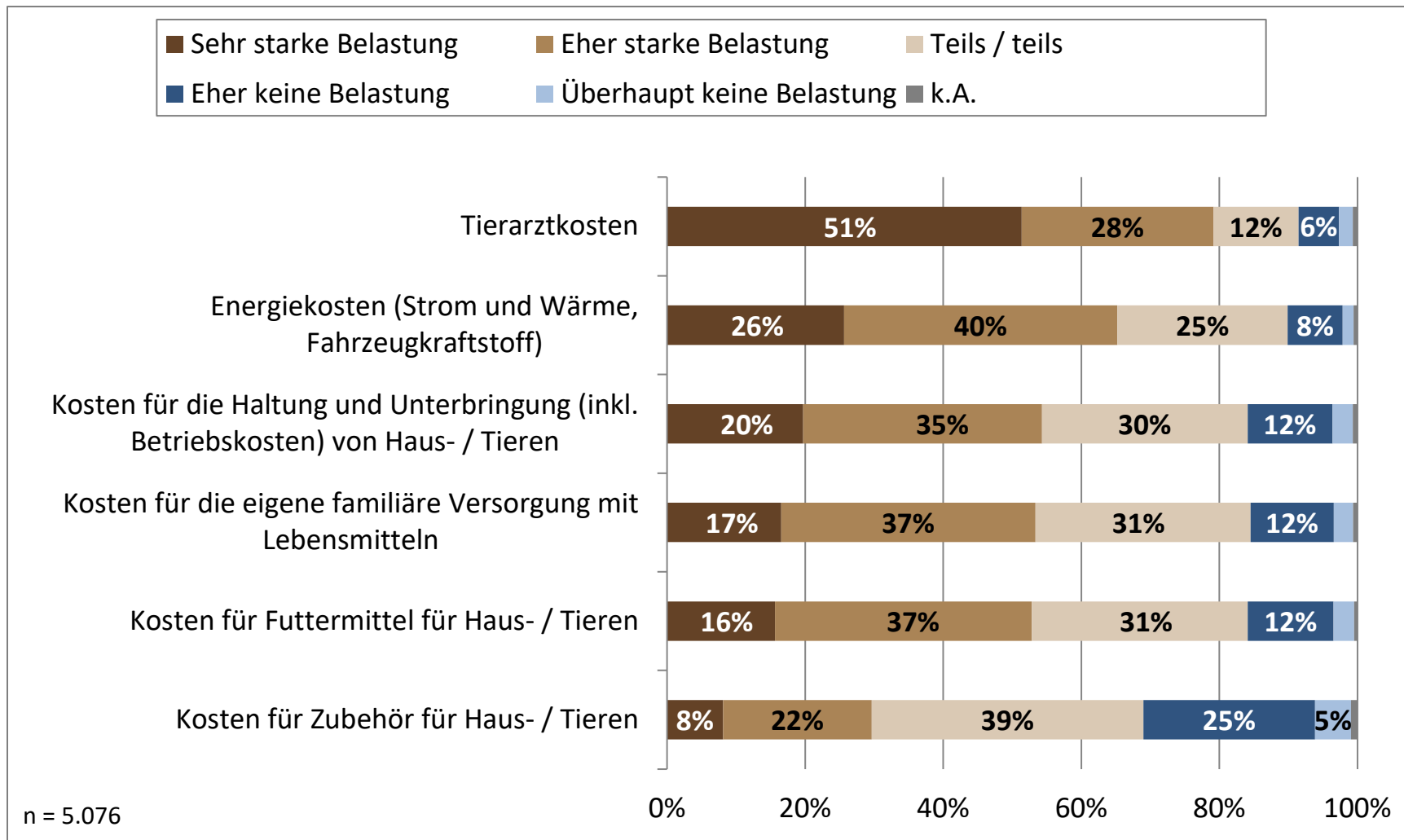
## Wie stark belasten Sie die Preissteigerungen in den folgenden Kategorien? (II)



- Die Tierarztkosten belasten 79 Prozent der Teilnehmer besonders stark, gefolgt von den Energiekosten.

[Top-2-Box: angegeben sind die Häufigkeiten „Sehr starke Belastung“ und „Eher starke Belastung“]

## Wie stark belasten Sie die Preissteigerungen in den folgenden Kategorien? (III)

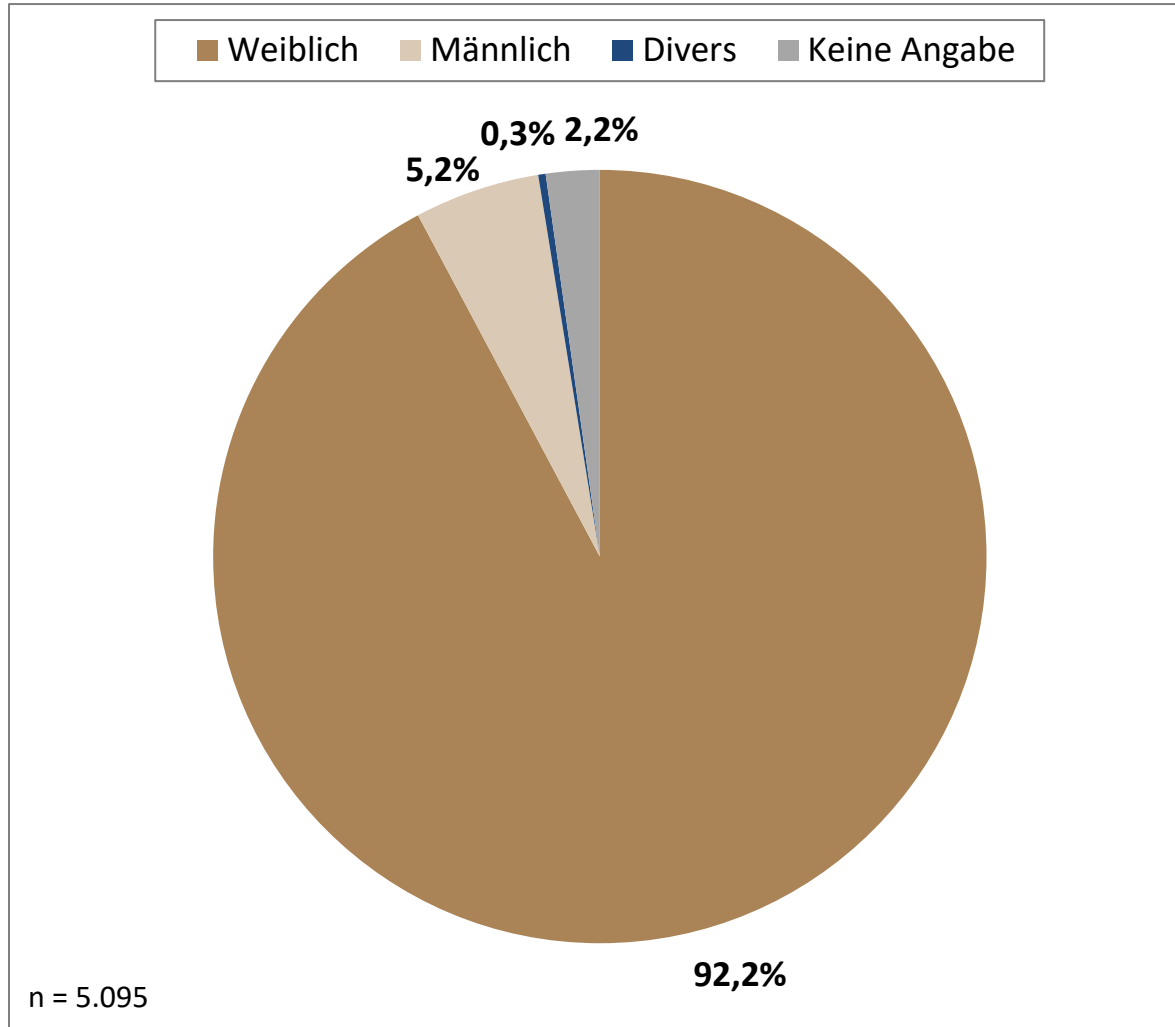


## AGENDA

- Studiendesign
- Kurz zusammengefasst
- Tierbesitz
- Allgemeine Haltung und Kenntnis zur GOT
- Individuelle Haltung zur GOT
- Inanspruchnahme tierärztlicher Leistungen
- Tierkrankenversicherung
- Einordnung der Belastungssituation zu den Preissteigerungen
- **Demographie**
- Kontakt

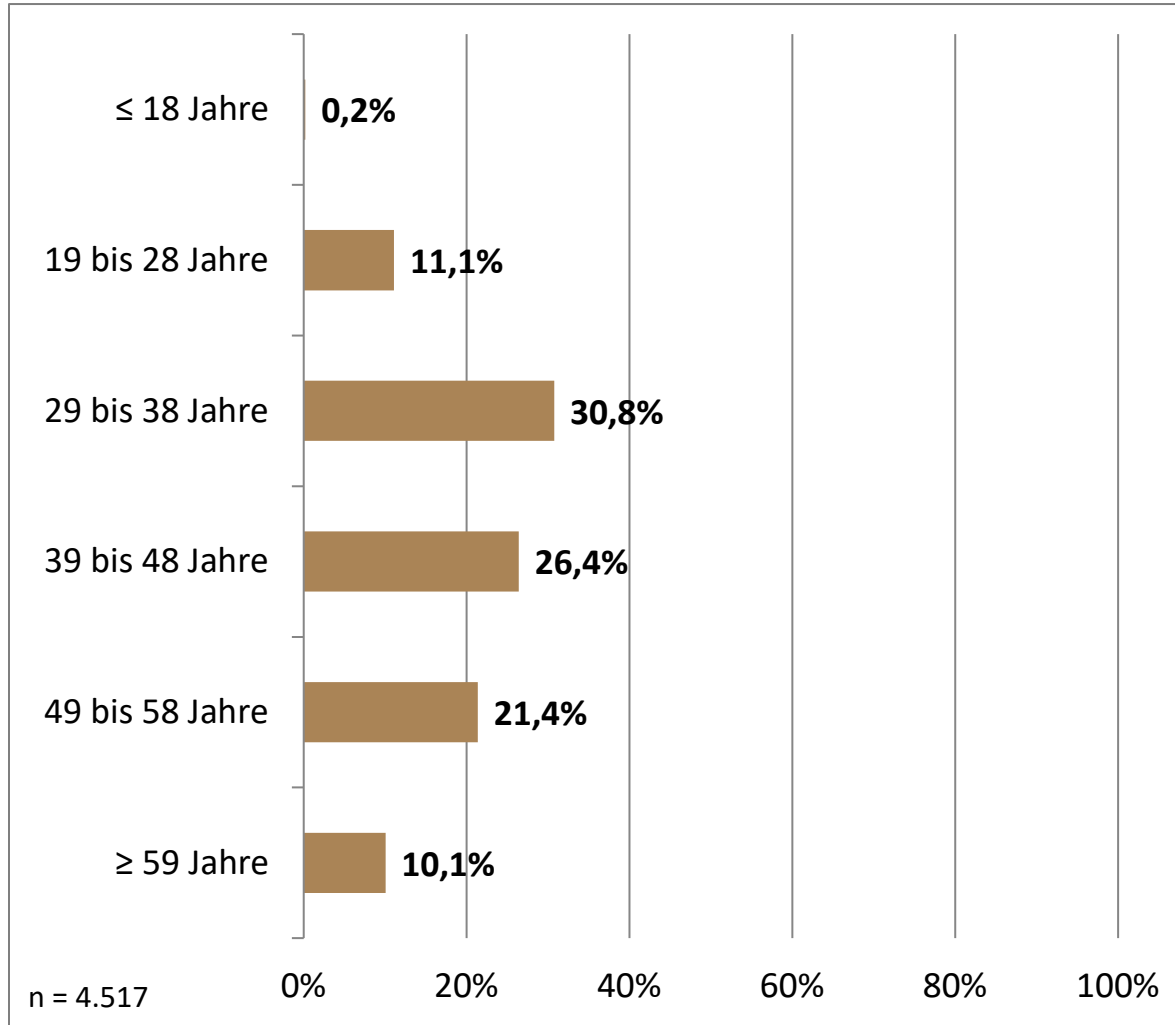


## Wie ist Ihr Geschlecht?



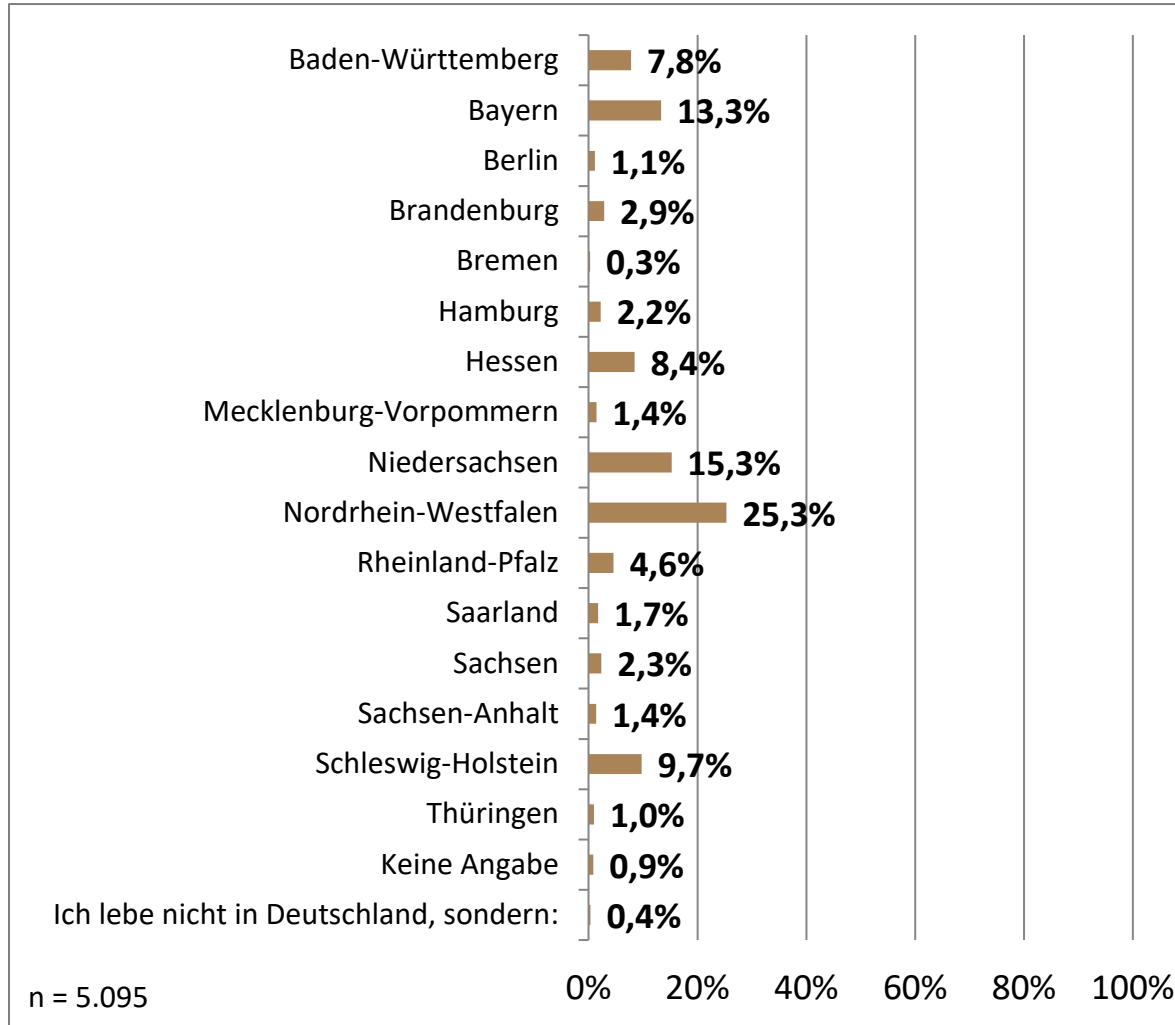
- 92 Prozent der Teilnehmer sind weiblich, 5 Prozent sind männlich.

## Wie alt sind Sie?



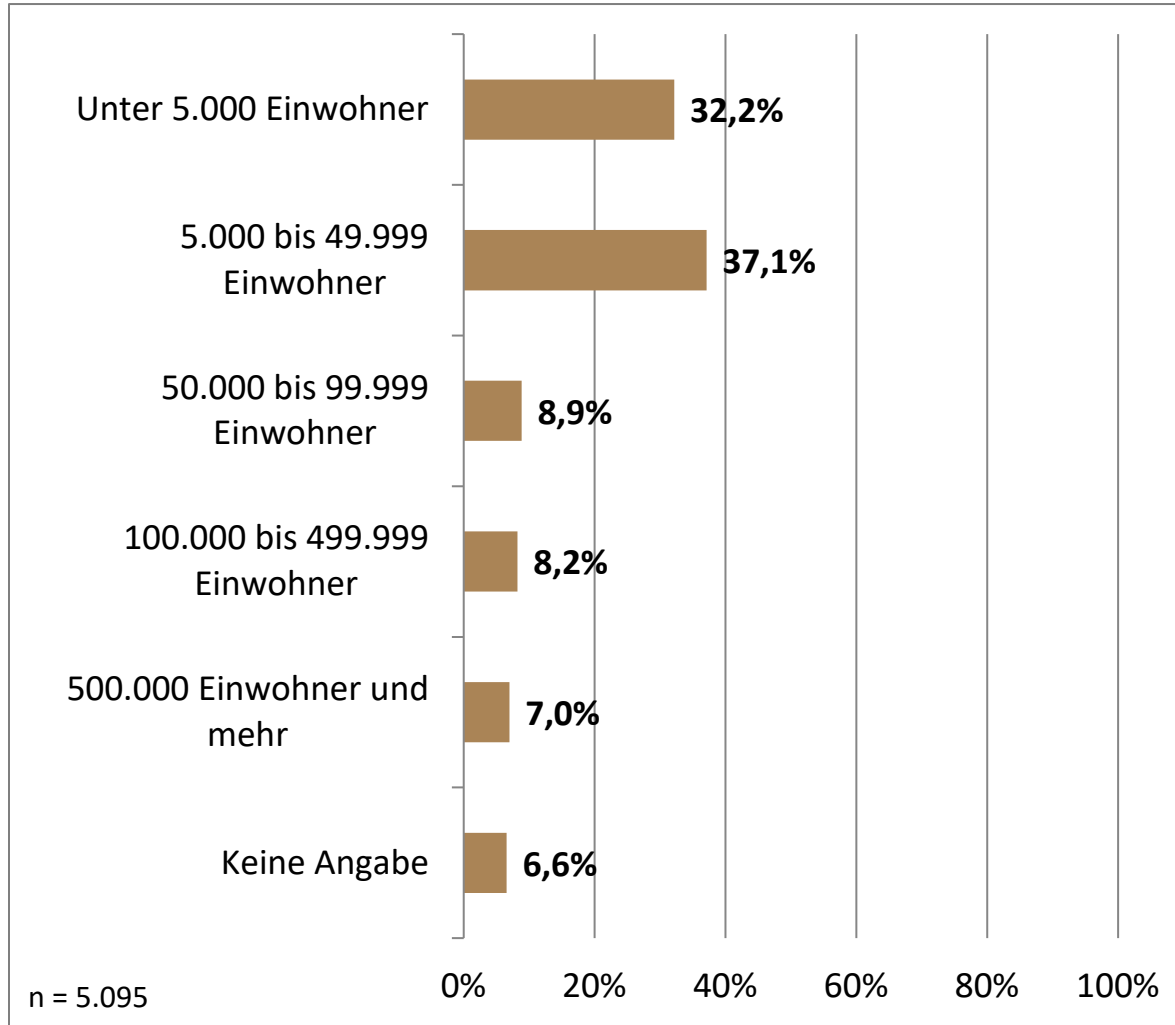
- Im Mittel sind die Probanden 42 Jahre alt (SD ± 12 Jahre).

## In welchem Bundesland leben Sie aktuell?



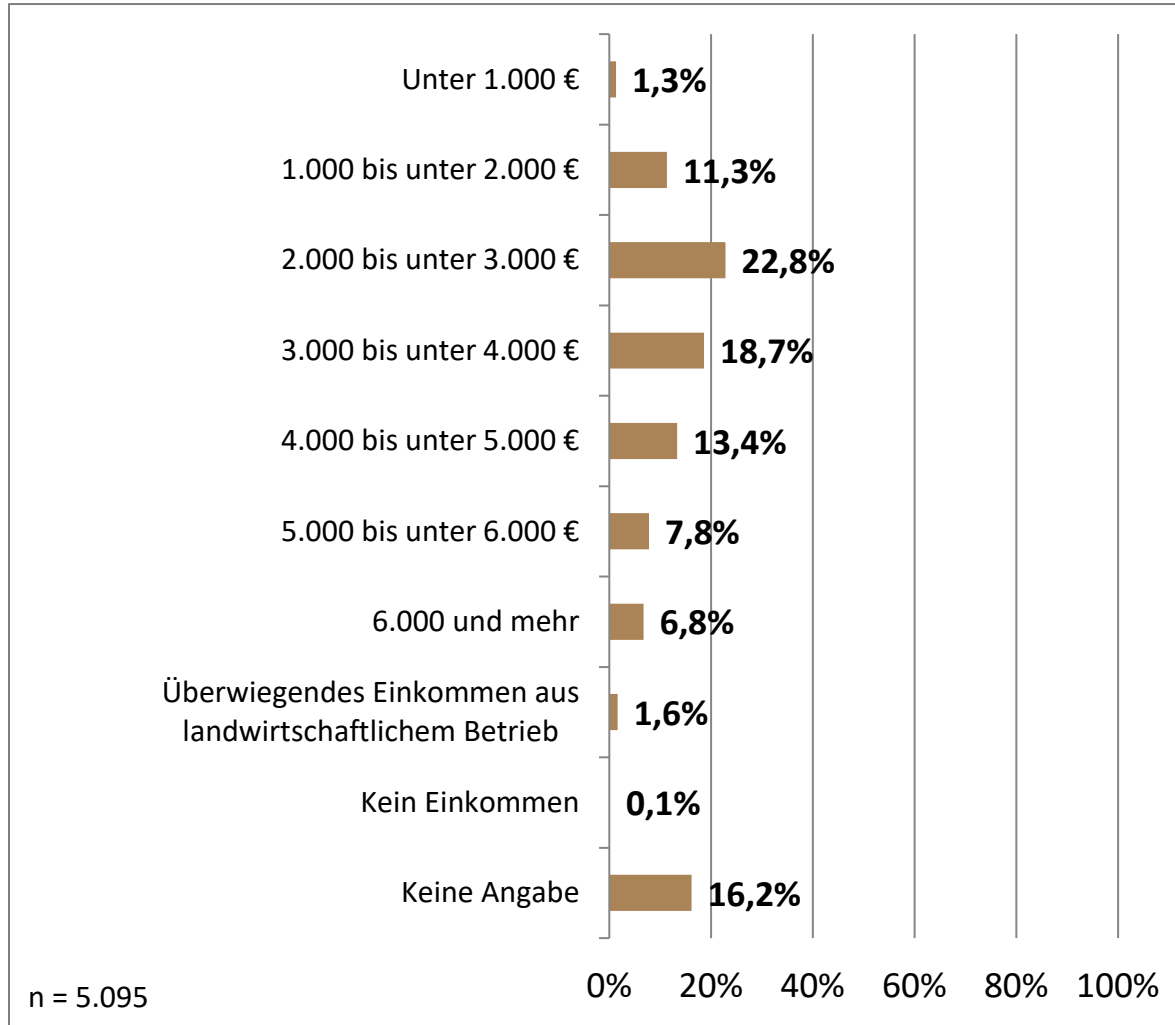
- 40 Prozent der Teilnehmer stammen aus Westdeutschland, 28 Prozent aus Norddeutschland, 21 Prozent aus Süddeutschland und 10 Prozent aus Ostdeutschland.
- Die Teilnehmer, die nicht aus Deutschland stammen, leben in:
  - ✓ Österreich (6)
  - ✓ Dänemark (3)

## Wie viele Einwohner hat der Ort bzw. die Stadt, in der Sie leben?



- 69 Prozent der Teilnehmer kommen aus Orten mit weniger als 50.000 Einwohnern.

## Wie hoch ist Ihr monatliches Haushaltsnettoeinkommen?



- 13 Prozent der Teilnehmer verfügen über ein Einkommen von weniger als 2.000 Euro.
- 17 Prozent der Probanden verfügen über ein Einkommen von 5.000 Euro und mehr.

## AGENDA

- Studiendesign
- Kurz zusammengefasst
- Tierbesitz
- Allgemeine Haltung und Kenntnis zur GOT
- Individuelle Haltung zur GOT
- Inanspruchnahme tierärztlicher Leistungen
- Tierkrankenversicherung
- Einordnung der Belastungssituation zu den Preissteigerungen
- Demographie
- **Kontakt**

## Gerne stehen wir Ihnen bei Rückfragen zur Verfügung!

### Ihre Ansprechpartnerin beim HorseFuturePanel

Dr. Christina Münch  
Geschäftsführerin  
muench@horsefuturepanel.de  
+ 49 | 160 7707 516

HorseFuturePanel UG  
Am Weinberg 20  
04936 Schlieben

### Ihr Ansprechpartner bei takefive-media:

Stephan Schlüter  
Geschäftsführer  
stephan.schlüter@takefive-media.de  
+49 | 2192 79195 775

takefive-media GmbH  
Gewerbestr. 9  
42499 Hückeswagen